HOPFENLAND
Hallertau
Erlebe die Heimat des Hopfens

Radfahren. Wandern. Hallertau

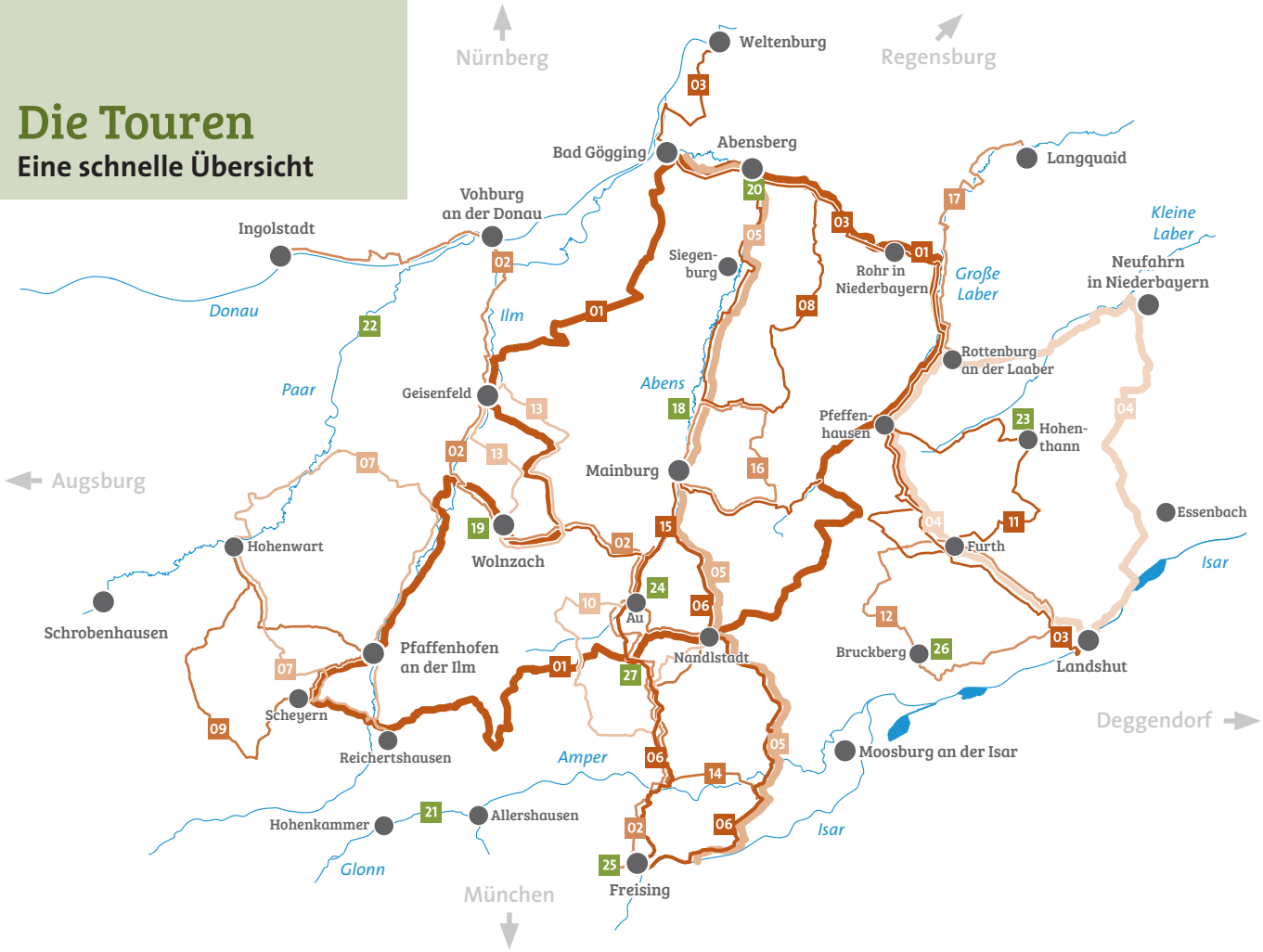
Unterwegs auf den schönsten Touren

www.hopfenland-hallertau.de

Bayern

Die Touren

Eine schnelle Übersicht



	Nr.	Tour	Dauer	Gesamtlänge	Höhenmeter	Schwierigkeitsgrad	Seite
Radtouren	01	Hallertauer Hopfentour	17:20 h	176 km	904 m	●●● schwer	6
	02	Radtour zum Ursprung des Bieres	5:55 h	83 km	352 m	●●● mittel	8
	03	Niederbayerntour	5:30 h	77 km	287 m	●●● mittel	10
	04	Schlossherrin oder Klosterabt	5:00 h	75 km	125 m	●●● mittel	12
	05	Abens-Radweg	5:00 h	72 km	293 m	●●● mittel	14
	06	Große Isar-Hallertau-Schleife	5:00 h	69 km	471 m	●●● mittel	18
	07	Kirchen und Klöster Süd	4:30 h	64,1 km	420 m	●●● schwer	20
	08	Abenstal-Holledau-Tour	3:45 h	50 km	287 m	●●● mittel	22
	09	Brauereitour Süd	3:30 h	47,3 km	530 m	●●● schwer	24
	10	Hallertautour	3:00 h	47 km	499 m	●●● mittel	26
	11	Radtour durchs Holledauer Tor	3:00 h	44 km	78 m	●●● mittel	28
	12	Time Trails Radtour	2:30 h	35 km	109 m	●●● mittel	30
	13	Hopfen entdecken	2:30 h	35 km	290 m	●●● schwer	32
	14	Bockerlradweg	2:30 h	33 km	156 m	●●● mittel	34
	15	Spange 3 – Hallertauer Hopfentour	1:55 h	27 km	123 m	●●● leicht	36
	16	Hopfengartentour	2:00 h	26,6 km	235 m	●●● mittel	38
	17	Labertaler Storchenroute	1:30 h	24 km	60 m	●●● leicht	40
Wandertouren	18	Erlebnispfad Hopfen und Bier	4:00 h	15,2 km	179 m	●●● leicht	44
	19	Hallertauer Hopfenlehrpfad	1:00 h	4 km	80 m	●●● leicht	46
	20	Europäischer Pilgerweg VIA NOVA	10:00 h	40 km	121 m	●●● mittel	48
	21	Kapellentour an der Glonn	4:00 h	16,9 km	89 m	●●● mittel	50
	22	Keltenweg Manching	2:00 h	8,2 km	20 m	●●● mittel	52
	23	Wanderung in den Hopfengärten von Hohenthann	1:30 h	6 km	54 m	●●● leicht	54
	24	Kleine Auer Runde	1:15 h	4,1 km	58 m	●●● leicht	56
	25	Stadtspaziergang „Freisinger Braukultur“	1:30 h	3,6 km		●●● leicht	58
	26	Bruckberger Museumsrundweg	0:30 h	2,3 km	21 m	●●● leicht	60
	27	Hallertauer Hügelland-Runde	2:00 h	7,4 km	83 m	●●● leicht	62

Herzlich willkommen
im Hopfenland Hallertau

Mitten in Bayern, zentral zwischen den Städten München, Ingolstadt, Regensburg und Landshut liegt die Hallertau, das weltweit größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet.

Seit über 200 Jahren wird hier der Hopfen kultiviert und angebaut. Bis heute prägt er das Landschaftsbild sowie die Identität und Kultur der Bewohner. Weltbekannt, jedoch bei Ausflüglern und Erholungssuchenden noch weitgehend unentdeckt, erfreut sich die Hallertau steigender Beliebtheit.

Die Hallertau zeigt sich harmonisch und lieblich, facettenreich und vielseitig. Die beeindruckenden Hopfengärten ziehen fast alle Besucher in ihren Bann. Fernab jeglichen Trubels kann man die Einzigartigkeit der Natur erleben. Auf Besucher warten stille, verträumte Ecken, imposante Ausblicke, kulturelle Einblicke, Sehenswürdigkeiten, urige Biergärten und viele Hopfen- und Biererlebnisse.

Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad – wer die Hallertau entdecken möchte, findet in dieser Broschüre ausgewählte und mit Liebe zusammengestellte Touren durchs Hopfenland. Ausflügler können die Hallertau auf eigene Faust erkunden, Hopfen erleben und die Kultur und bayerische Gemütlichkeit der Holledauer kennenlernen. Die Touren führen durch die Hallertauer Hügellandschaft, vorbei an Hopfengärten, Flusstälern und idyllisch gelegenen Orten.

Alle Touren mit ausführlicher Beschreibung sind online unter www.hopfenland-hallertau.de/erleben/tourentipps zu finden:

- Die schönsten Rad- und Wanderrouten
- Hopfige Erlebnisse
- Abwechslungsreiche Touren
- Der Natur auf der Spur
- Einzigartige Kulturlandschaft

Die Hallertau mit dem Rad entdecken ...

beliebig | 17:20 h | 176 km | 904 m | ●●● schwer

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/hallertauer-hopfentour-bf751ac0b2

01 Hallertauer Hopfentour

Hopfenerlebnis auf einer Rundtour durch die Hallertau

Die Tour führt den Radler durch das Hopfenland Hallertau mit seiner außergewöhnlichen Kulturlandschaft. Bewegung, Erholung und Genuss kombiniert mit Sehenswürdigkeiten, stehen im Vordergrund der weitläufigen Rundtour mit ihren fünf Verbindungsrouten.

Die etwa 170 Kilometer lange Hopfentour kann an einem beliebigen Punkt begonnen werden. Sie führt entlang ausgewiesener regionaler und überregionaler Radwege.

Die Streckenabschnitte sind abwechslungsreich. Ruhige, entspannende Passagen führen entlang der Flusstäler von Ilm und Abens, und wechseln sich ab mit anspruchsvollen Abschnitten über die typischen Hallertauer Hügel. Ungeübten Radfahrern sind daher die Strecken entlang der Flusstäler zu empfehlen.

Die malerische Landschaft verspricht vielfältige Eindrücke und Ausblicke: grüne Hopfengärten, alteingesessene Orte mit den typischen Hallertauer Bauernhäusern, Aussichtspunkte, von denen man einen herrlichen Blick weit ins Land genießen kann und traditionelle Biergärten, die mit kulinarischen Schmankerln locken. Klöster und Kirchen bieten imposante Kulissen und viele Kapellen und Marterln säumen den Weg. Die Natur zeigt sich den Jahreszeiten entsprechend stets in einem anderen Bild. Im Frühling, wenn alles grünt und blüht und der Hopfen langsam die Drähte emporwächst, prägen gelbe Rapsfelder und grüne Felder die Landschaft. Im Sommer, wenn der Hopfen in voller Blüte steht, sind die bis zu sieben Meter hohen Hopfengärten besonders beeindruckend. Im Herbst, zur Erntezeit, findet man vielerorts geschäftiges Treiben. Es riecht nach Hopfen und frischer Landluft.

Über fünf Querverbindungen, sogenannte Spangen, kann die Hallertauer Hopfentour individuell gestaltet werden. Es können auch nur Teilstrecken „erradelt“ werden. Bei allen Etappen gilt es, die Hallertau zu entdecken.

Kirche St. Vitus und Andreas in Geisenfeld

Ingolstadt / Freising | 5:55 h | 83 km | 352 m | mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/radtour-zum-ursprung-des-bieres-41fd70ed5b

02 Radtour zum Ursprung des Bieres

Radgenuss zwischen Ingolstadt und Freising

Ingolstadt – Altes Rathaus

Freisinger Domberg mit Altstadt

Die abwechslungsreiche Radtour führt durch die Heimat des Hopfens und verbindet die bedeutenden Bierstädte Ingolstadt und Freising. Radler erleben auf der Tour das Flair der beiden oberbayerischen Städte und erfahren Interessantes über Reinheitsgebot, Hopfenland und Braukultur.

Die Streckentour kann in beide Richtungen befahren werden. Exemplarisch startet die Tour in Ingolstadt, der Stadt, in der das Reinheitsgebot erlassen wurde. Die Tour führt der Beschilderung der WasserRadlWege Oberbayern folgend zunächst ohne Steigungen entlang des Donauradwegs. Nach einigen entspannten Kilometern erreicht der Weg die geschichtsträchtige Herzogstadt Vohburg, bevor die Tour bei Geisenfeld in die Hallertau mit ihrer einzigartigen Hopfenlandschaft führt.

Ein kurzes Stück geht es am idyllischen Flusslauf der Ilm entlang und dann weiter nach Wolnzach, was sich nicht allein aufgrund des Deutschen Hopfenmuseums ideal als Etappenziel eignet. Über das typische Tertiärhügelland führt die Tour weiter nach Au i. d. Hallertau, bekannt durch die gleichnamige Schlossbrauerei, und verläuft auf dem Bockerlradweg weiter über Attenkirchen nach Zolling. Von dort ist es nicht mehr weit bis zur Domstadt Freising, der Stadt der Braukultur. Dort befindet sich die älteste, noch bestehende Brauerei der Welt. Die Tour kann man hier entspannt bei einer Führung durch eine der Freisinger Brauereien und in einem Biergarten ausklingen lassen.

ANZEIGE

Apartments zum Wohlfühlen – in der Hallertau

Mitten in Bayern liegt die Hallertau, das größte zusammenhängende Hopfenanbaugebiet der Welt. Wer hier ein Zuhause auf Zeit sucht, wird beim Apartmenthaus der Familie Gmeineder in Osterwaal bei Au i. d. Hallertau fündig. Verkehrsgünstig gelegen, lassen sich von hier aus viele Naturschauplätze und Sehenswürdigkeiten erreichen und laden zum Wandern und Radfahren ein. Auch Biker und Golfer fühlen sich herzlich willkommen. Wer beruflich in der Gegend zu tun hat, ist bestens aufgehoben um neue Kraft zu tanken. Betreiberin Katrin sorgt mit frischen Ideen, gutem Geschmack und viel Engagement dafür, dass es ihren Gästen an nichts mangelt. Die Apartments sind komplett ausgestattet und bieten ein behagliches Ambiente. Zudem werden sie jährlich top-bewertet von booking.com und sind zertifiziert vom DTV, ADFC und ADAC.

www.holledau-apartments.de
Schulgasse 1A · 84072 Osterwaal · Markt Au i.d. Hallertau

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/niederbayerntour-etappen-5-und-6-f89aa17658

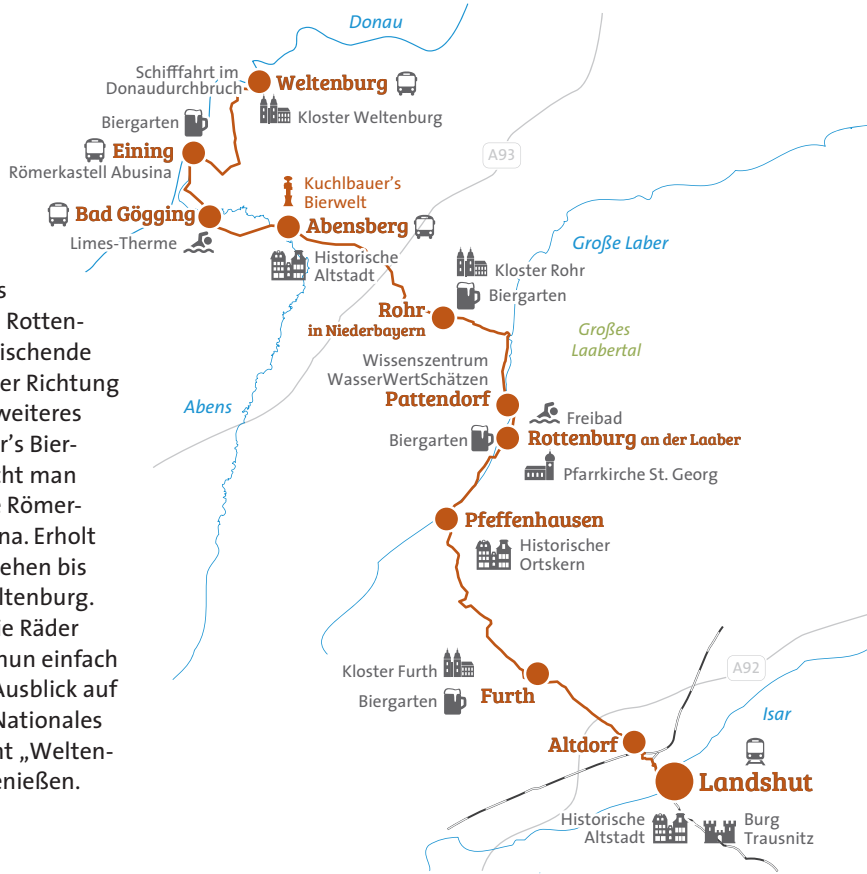
03 Niederbayerntour

Badehose, Bier und Barock

Die Etappen 5 und 6 führen von der Herzogstadt Landshut bis zum Kloster Weltenburg. Krönender Abschluss der Tour ist eine Schifffahrt durch den Donaudurchbruch.

Auf ruhigen, von Hopfen gesäumten Radwegen geht es über Pfeffenhausen bis nach Rottenburg an der Laaber. Hier heißt es runter vom Sattel und die Natur bei einer Wanderung auf dem Rottenburger Naturerlebnispfad erkunden oder einen Sprung ins erfrischende Nass des Freibades wagen. Auf der Storchenroute geht es weiter Richtung Kloster Rohr i.NB mit seinem beeindruckenden Hochaltar. Ein weiteres Highlight auf der Tour befindet sich in Abensberg – Kuchlbauer's Bierwelt. Nach diesem Ausflug in die Welt von Kunst und Bier taucht man ein in die Zeit des Römischen Reiches. In Bad Gögging lockt die Römer-Sauna der Limes-Therme und bei Eining liegt das Kastell Abusina. Erholt kann es weitergehen bis zum Kloster Weltenburg. Hier kommen die Räder aufs Schiff und nun einfach den herrlichen Ausblick auf Bayerns erstes Nationales Naturmonument „Weltenburger Enge" genießen.

Kloster Rohr



ANZEIGE

Fotos: Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co. KG · Tourismusverband Kelheim, Anton Mirwald

Bier und Kunst erleben beim Weissbierbrauer Kuchlbauer

Seit 1300 gibt es die Brauerei „Zum Kuchlbauer“ in Abensberg, seit über 100 Jahren als Familienbrauerei. Spezialisten leisten immer etwas Besonderes – deshalb hat man sich auf die Herstellung charakterstarker Weißbiere spezialisiert. Nach alter Tradition und mit der nötigen Zeit dürfen die Biere reifen: Denn Bier ist ein Genussmittel, das nicht fabriziert wird, sondern entsteht. Eine Führung durch die Brauerei lässt die Besucher in das Brauhandwerk eintauchen und wird von einer Besichtigung des Kuchlbauer Turms – dem Wahrzeichen der Brauerei – abgerundet. Der 35 Meter hohe „Bierkunstturm“ ist dem bayerischen Bier und seinen Brauereien gewidmet und wurde von Friedensreich Hundertwasser gestaltet.

Den Abschluss bildet ein frisch gezapftes Weißbier im Biergarten oder bei schlechtem Wetter alternativ im Erdhügelhaus. Dort ist die besondere Atmosphäre am Fuße des Kuchlbauer Turms zu spüren.

Ein weiteres Highlight stellt das KunstHausAbensberg mit einer einzigartigen Dauerausstellung über den Künstler Friedensreich Hundertwasser dar. Die Ausstellung wurde 2014 eröffnet und entstand nach den Plänen des Architekten Peter Pelikan, einem langjährigen Freund von Friedensreich Hundertwasser. Auf zwölf Ebenen werden hier Originalgraphiken sowie Modellbauten, Ton- und Filmaufnahmen des Künstlers Hundertwasser gezeigt.

www.kuchlbauer.de
Römerstraße 5 – 9 · 93326 Abensberg

Landshut | 5:00 h | 75 km | 125 m | mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/schlossherrin-oder-klosterabt-9b737ce9f8

04 Schlossherrin oder Klosterabt

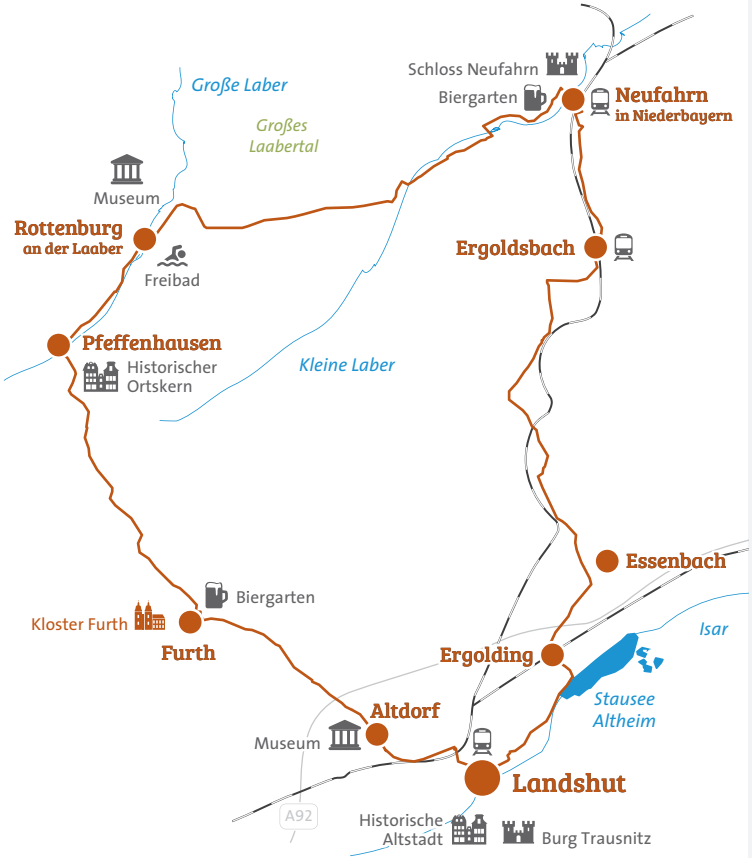
Anspruchsvolle Etappenrundtour ab Landshut über Neufahrn i.NB und Furth mit guter Bahnanbindung

Burg Trausnitz

Pfarrhaus Pfeffenhausen

Sich wie eine Fürstin oder ein Fürst fühlen und die Ländereien bereisen – nur mit dem Rad.

Landshut ist der Stammsitz der Wittelsbacher, das bedeutendste Adelsgeschlecht in Bayern. Auf dieser Rundtour sind in vielen Ortschaften Spuren vom starken Einfluss des Adels und des Klerus auf die Bevölkerung zu finden. Aber auch die schöne Natur zwischen den Flusstälern von Isar und Laaber begeistert. Die imposante Burg Trausnitz thront über der Hauptstadt Niederbayerns, den herrlichen Ausblick vom „Burgschanzl“ aus, erfüllte schon Hedwig Herzogin von Bayern-Landshut mit Freude. Auf beschildertem Fernradwegenetz führt die Tour von der historischen Altstadt Landshut zum Schloss Neufahrn. Im heutigen Hotel lässt es sich fürstlich logieren. Ein neu gebauter Radweg verbindet den Ort mit der Stadt Rottenburg a.d. Laaber. Das dortige Freibad sowie die vielen Biergärten und Gastrobetriebe laden zur Pause ein. Auf jedem Pedaltritt begegnet man nun dem grünen Gold der Hallertau. Die Siegelbezirke Rottenburg und Pfeffenhausen bürgen auch heute noch für Qualitätshopfen, welcher sich in der Schaubrauerei Furth vorzüglich verkosten lässt. Das ehemalige Maristenkloster ist heute ein beliebtes Ausflugsziel, um dort Wissenswertes über die 400-jährige Brautradition oder die Schaudestillerie zu erfahren. Ohne Steigung rollt das Fahrrad zurück nach Landshut. Der Streckenabschnitt Landshut – Neufahrn i.NB lässt sich mit dem Zug abkürzen.



ANZEIGE

Wiederbelebung einer alten Tradition im Kloster Furth

Am Klosterberg in Furth bei Landshut, ergeben Kloster, Schaubrauerei mit eigenem Bräustüberl und Schaudestillation St. Josef eine unschlagbare Kombination. Bei einem Rundgang lässt sich mehr über die Historie des Maristenordens und dem Leben der Fratres (Brüder) erfahren. Neben spannenden Einblicken in die Herstellung feiner Destillate, genießt man im Klosterbräustüberl noch echte bayerische Gastlichkeit zwischen Kupferkessel und regionaler Küche. Alle Tagungen, Events oder private Hochzeitsfeiern lassen sich mit einem individuell abgestimmten Rahmenprogramm kombinieren. Bei einem Spaziergang oder als Zwischenstopp einer ausgedehnten Radtour lohnt sich zudem ein Besuch des Biergartens. Eingebettet in den Schaukräutergarten bietet sich dem Gast von hieraus ein herrlicher Blick auf die ehemalige Klosterkirche.

www.kloster-furth.de

Freising / Bad Gögging | 5:00 h | 72 km | 293 m | mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/abens-radweg-a1873c96fc

05 Abens-Radweg

Von der Isar zum Hopfen

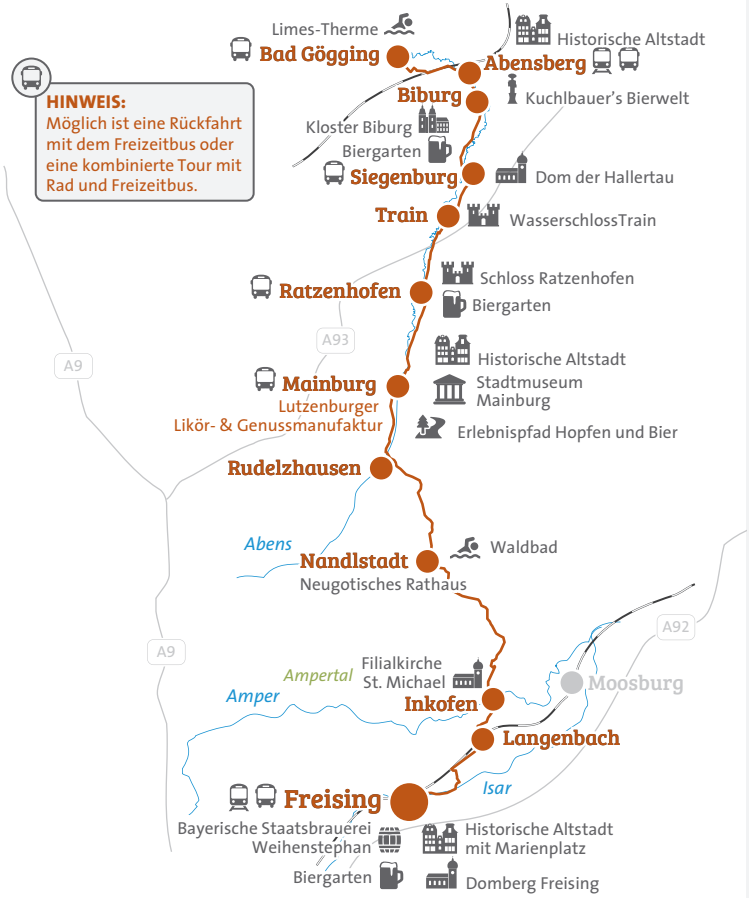
Der Abens-Radweg verbindet das Isartal mit dem idyllischen Ampertal und führt über die Hügellandschaft der Hallertau bis zur Donau.

Idyllisches Ampertal

Kloster Biburg

Von Freising aus geht es entlang der Isar bis Marzling. Dort zweigt der Abens-Radweg vom Isarradweg ab und schlängelt sich in Richtung Nord-Westen. Bei Langenbach quert die Strecke das Ampertal mit seinen idyllischen Amperschleifen und dem ursprünglichen Auwald. In Inkofen lohnt sich ein Abstecher hoch zur Filialkirche St. Michael mit schönem Ausblick. Auf wenig befahrenen Straßen geht es weiter durch kleine Ortschaften bis nach Nandlstadt mit seinem neugotischen Rathaus, dem Waldbad und Einkehrmöglichkeiten. Bei Rudelzhausen kommt man am Haselnusshof Neumeier vorbei und weiter dem Verlauf der Abens folgend bis nach Mainburg. Dort erzählt das Stadtmuseum vom Hopfenanbau und dem Leben der Holledauer. Übrigens kam aus Mainburg der erste Feuerwehrstiefel aus Leder. Heute ist HAIX einer der erfolgreichsten Hightech-Schuhhersteller und liefert in die ganze Welt. Die HAIX World Mainburg bietet einen Werksverkauf.

Weiter geht es zwischen den Hopfengärten zum Schloss Ratzenhofen, wo an schönen Wochenenden der urige Biergarten geöffnet ist. Sehenswert sind auch der Dom der Hallertau in Siegenburg und das Kloster Biburg, in dessen historischen Mauern sich ein Biergarten und ein Klostercafé befinden. Ein Highlight auf der Tour ist Kuchlbauer's Bierwelt und das KunstHausAbensberg mit einer Ausstellung zu dem österreichischen Künstler Friedensreich Hundertwasser. Das letzte Stück der Tour führt nach Bad Gögging mit seinen Wellness-Hotels und der Limes-Therme.



ANZEIGE

Lutzenburger LIKÖR- & GENUSSMANUFAKTUR

In Mainburg legte im Jahr 1789 Johann Lutzenburger den Grundstein für das Familienunternehmen, das nun in 7. Generation von der Familie geführt wird. Der Schwerpunkt lag schon damals in der Herstellung und dem Handel mit Spirituosen sowie alkoholfreien Getränken. Eine Konditorei mit Café kam dazu, wie später die Schokoladenmanufaktur. Bis heute stellt die Familie Lutzenburger in der eigenen Manufaktur ihre Hopfenspezialitäten her. Diese sind das „Hallertauer Hopfengold", ein Hopfen-Kräuterlikör oder edle handgefertigte Hopfendolden Pralinen. Diese werden neben einer großen Auswahl an weiteren Hopfenprodukten, Spirituosen und einem Feinkostsortiment im Stammhaus angeboten. In der Manufaktur werden Führungen angeboten mit viel Wissenswerten und Amüsanten zur Herstellung der Liköre und der Geschichte der Familie Lutzenburger.

www.lutzenburger.de
Scharfstraße 1 · 84048 Mainburg

ANZEIGE

Mainburg

Stadt finden in der Mitte
Mainburg findet sich inmitten des größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebietes der Welt – der malerischen Hallertau. Die zentrale Lage zwischen Ober- und Niederbayern und in der Mitte vieler Ballungszentren wie Nürnberg und München, hat der Stadt eine ereignisreiche Geschichte beschert – aber ist heute der große Vorteil für Gewerbe und Einwohner.

In der Stadtmitte finden ...
... Sie mit der Altstadt das Herzstück von Mainburg. Das Rathaus von 1756 ist markantes Wahrzeichen und mit Marktplatz und -brunnen Zentrum der Altstadt. Die bunten malerischen Fassaden der Fachgeschäfte, Cafés und Restaurants laden zum Bummeln und Genießen ein. Auf eigene Faust oder mit einer geführten MAI-Tour lassen sich bayrische und internationale kulinarische Angebote erkunden.

In Mainburg findet immer etwas statt
Neben der Bibliothek mit über 37.000 modernen Medien und dem Stadtmuseum mit überregional bekannter paläontologischer Sammlung bietet Mainburg über das ganze Jahr ein vielfältiges kulturelles Angebot. Theateraufführungen, Konzertabende, Ausstellungen etc. laden ebenso zu einem Besuch ein, wie die beiden Volksfeste und vier Jahrmärkte mit verkaufsoffenen Sonntagen.

Mitte finden in der Stadt
Im Sommer lädt das beheizte Freibad mit 50m Sportbecken, Spaßbecken, Sprungturm, Rutschbahn und Kletterwand zum Schwimmen und Relaxen ein. Die Seele baumeln lassen können Einheimische und Touristen auf Spazier- und Radwegen. Wer länger in Mainburg verweilt, tut dies in unseren Pensionen oder Landgasthöfen umringt von Hopfengärten und Wäldern.

www.mainburg.de

Einsteigen

und die Vielfalt der Regionen entdecken

- Donau- und Altmühltal
- Weltenburger Enge
- Naturpark Altmühltal
- Hopfenland Hallertau
- Isar- und Ampertal

Mit dem Freizeitbus einfach und bequem zu den schönsten Ausflugszielen!

Freizeitbus

Ideal für Entdecker, Wanderer und Radfahrer

www.freizeitbusse.de

Verkehrsgemeinschaft Landkreis Kelheim

Marienplatz in Freising | 5:00 h | 69 km | 471 m | ●●● mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/grosse-isar-hallertau-schleife-a889437e28

06 Große Isar-Hallertau-Schleife

Zwischen Isar, Amper und der Hallertau

Die aussichtsreiche Tagestour verbindet die Isar mit dem Ampertal und der Hallertau und führt vorbei an zahlreichen Dörfern.

Entlang der WasserRadlWege Oberbayern geht es zunächst von Freising nach Zolling mitten ins Ampertal und dann weiter in die Hallertau. Hügelkuppen bieten immer wieder grandiose Ausblicke. Bei Reichertshausen wurde mit dem „Hopfenhimmel“ sogar eine eigene Aussichtsplattform geschaffen. Lohnenswerte Ziele sind das historische Dorfzentrum in Attenkirchen, Au i. d. Hallertau mit der Schlossbrauerei Au oder der Haselnusshof Neumeier im äußersten Norden bei Rudelzhausen.

Von dort führt die Tour mit einigen Anstiegen auf dem Abens-Radweg zurück nach Freising. Sehenswert sind das neugotische Rathaus in Nandlstadt, die Filialkirche St. Michael in Inkofen mit schönem Blick ins Ampertal sowie die Isarstadt Freising mit Mariendom, Weihenstephan und historischer Altstadt.

Attenkirchen

ANZEIGE

Foto: Touristinfo Freising, Christian Schranner

Foto: Touristinfo Freising, Günter Standl

Freising – älteste Stadt an der Isar

Beeindruckende Barock- und verspielte Rokokobauten bezeugen den Wohlstand vergangener Tage und die hohe Lebensqualität der traditionsreichen und dennoch jung gebliebenen Universitätsstadt im Norden Münchens. Verträumte Gassen und versteckte Winkel laden zum Flanieren ein, während die an rosengeschmückten Plätzen liegenden Cafés bayerische Traditionen mit südländischer Lebensfreude verbinden.

Wahrzeichen und Anziehungspunkt der Stadt ist der Domberg mit seinem Mariendom, der hoch über der alten Bürgerstadt aufragt. Das Innere des Gotteshauses wurde von den berühmten Asam-Brüdern mit einer prachtvollen Barockausstattung versehen. Die romanische Krypta mit der geheimnisvollen Bestiensäule ist eine beliebte Attraktion bei Besucherinnen und Besuchern aus aller Welt. Am Domplatz liegen auch die ehemalige fürstbischöfliche Residenz und das kleine Belvedere, von wo aus der Blick direkt über München in die Alpen reicht.

Dem Domberg gegenüber liegt der Weihenstephaner Berg, wo Tradition und Moderne zusammentreffen. Auf einem ehemaligen Klosterareal befindet sich der Campus, der wissenschaftliche Mittelpunkt der Universitätsstadt, den die Plastiken moderner Bildhauer schmücken. Die hiesige Lehre und Forschung zum Bierbrauen und die älteste Brauerei der Welt machen den Berg zu einem Zentrum der bayerischen Braukultur. Nur ein Stückchen weiter liegen die bekannten Weihenstephaner Gärten, die zu jeder Jahreszeit Oasen der Ruhe sind.

Die genussvollen Stunden in Freising sind immer randvoll gefüllt mit vielen Entdeckungen in einer der ältesten Städte in Süddeutschland. Ein Besuch der Biergärten, der bunten Wochenmärkte und der vielen Feste machen den Freisingbesuch immer zu einem besonderen Erlebnis.

tourismus.freising.de

Pfaffenhofen | 4:30 h | 64,1 km | 420 m | ●●● schwer

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/kirchen-kloester-sued-71639f27ce

07 Kirchen und Klöster Süd

Sportliche Rundtour mit beeindruckender Architektur als Kulisse

Startpunkt der Tour ist die historische Altstadt Pfaffenhofens. Von hier aus geht es entlang der Ilm über den Biberlehrpfad in Richtung Nordosten. Imposante Hopfengärten begleiten Radfahrer auf dem Weg über Rohrbach nach Reichertshofen. Ein erstes Schmankerl ist hier die Wallfahrtskirche St. Kastulus. Auf der weiteren Streckenführung genießt man die vielfältige Kulisse, von der man auf der Fahrt nach Hohenwart begleitet wird. In der Ferne kann man den Klosterberg und das Kloster erblicken.
In dem ehemaligen Benediktinerinnen-Kloster befindet sich heute eine Außenstelle der Regens-Wagner-Schule. Mit dem Kloster im Rücken führt die Tour weiter nach Scheyern. Zwischen Klosterbrauerei und Klostermetzgerei sollte man sich hier eine kleine Pause gönnen, bevor das letzte Stück der Tour über Ilmmünster, weiter nach Hettenshausen und schließlich zurück nach Pfaffenhofen führt.

Unterwegs begegnen Radfahrern zahlreiche Klöster- und Kirchenschmankerl, die zu einem kleinen Abstecher einladen.

Wissenswertes:
Im Jahre 1074 gegründet, dient das ehemalige Benediktinerinnen-Kloster in Hohenwart heute als Außenstelle der Regens-Wagner-Schule mit Werkstätten und Betreuungseinrichtungen für hör- und sprachgeschädigte Menschen.

Kloster Scheyern

Klosterberg Hohenwart

Ilmmünster

ANZEIGE

Benediktinerabtei Scheyern

Im Kloster Scheyern, dem früheren Stammsitz der Wittelsbacher, ließen sich bereits im Jahre 1119 Benediktinermönche nieder. Wallfahrer pilgern zum berühmten „Scheyerer Kreuz“, welches hier seit dem Jahr 1180 verehrt wird. Kunstliebhaber bewundern die Kirchenschätze vergangener Zeiten, die barocke Basilika oder die Begräbnisstätte der Ahnen des bayerischen Königshauses. Ausflügler genießen die herrliche Landschaft mit vielen Rad- und Wanderwegen. Der schöne Biergarten ist der ideale Ort, um das Bier der Klosterbrauerei zu genießen! Neu ist der „Prielhofladen“, in dem ökologische Produkte der Klosterlandwirtschaft erhältlich sind. Sommerkonzerte, Adventskonzerte und ein Christkindlmarkt finden in stimmungsvollem Ambiente statt. Im Gäste- und Tagungshaus können Gäste zudem an Kursen und Seminaren teilnehmen. Klosterführungen sind nach Anmeldung oder jeden Sonn- und Feiertag um 15 Uhr möglich.

www.kloster-scheyern.de

Abensberg | 3:45 h | 50 km | 287 m | mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/abenstal-holledau-tour-5981e1163f

08 Abenstal-Holledau-Tour

Idyllische Radrunde ab Abensberg

Start und Ziel dieser schönen Halb- oder Tagestour ist die Babonenstadt Abensberg. Wer Lust hat, kann die Radtour mit einem Besuch von Kuchlbauer's Bierwelt verbinden.

Von der Goldenen Kuppel des Kuchlbauer Turms aus, welcher nach Plänen von Friedensreich Hundertwasser erbaut wurde, hat man einen herrlichen Blick über das Abenstal bis hinein in die Hallertau. Die Radtour führt dann durch die hügelige Landschaft der Hopfengärten, vorbei am Kloster Biburg und einer Vielzahl an Kirchen und Kapellen. Zurück in Abensberg lohnt es sich, diese lebendige Stadt und deren Gastronomie noch etwas zu genießen oder einen Abstecher in die nahegelegene Limes-Therme in Bad Gögging zu machen.

Die Abenstal-Holledau-Tour ist eine von 16 Erlebnisradtouren – einfach länger bleiben und jeden Tag eine neue Tour ausprobieren. Die Hotels in Abensberg und Bad Gögging eignen sich ideal als Quartier für ein abwechslungsreiches Radler-Wochenende.

Kloster Biburg

Kuchlbauer Turm

ANZEIGE

Wellness & Genuss im Herzen der Hallertau

Direkt am Flüsschen Abens, am Rande der Donauauen, in einem weitläufigen Garten, liegt der EISVOGEL. Traditionell, heimatverbunden und modern – ein Kleinod unter den Wellnesshotels. Die Zimmer und Suiten, elegant oder anheimelnd im Landhausstil, bieten Wohnträume mit Raum und Komfort.

Regionale und saisonale Köstlichkeiten, teilweise aus eigenem Anbau bestimmen die Speisenkarte der mehrfach ausgezeichneten EISVOGEL-Küche. Gemütliche Gaststuben, die Hotel-Bar und die Terrasse am Hausweiher laden zum Genießen und Verweilen ein.

Großzügig und lichtdurchflutet präsentiert sich das EISVOGEL-SPA. Hier wird man mit Kosmetik, Massagen, Bädern und Packungen verwöhnt. Das Badhaus mit Schwimmbad, Saunen, Fitnessraum und kuscheligen Ecken schenkt Ruhe, Muße und Platz zum Entspannen, Erholen und Gesunden. Nur hier im Herzen der Hallertau gibt es die Original HopfenWell® Anwendungen. Die Bad Gögginger Heilmittel Schwefelwasser und Naturmoor runden das SPA Angebot ab.

Gäste erleben hier ein Stück heile Welt!
Ein Besuch in der „Limes Therme“ in Bad Gögging oder Ausflüge zur Kuchlbauer Bierwelt mit dem Hundertwasserturm in Abensberg, zum Kloster Weltenburg mit einer Schifffahrt durch den Donaudurchbruch, die Besichtigung der Befreiungshalle in Kelheim oder eine Shopping Tour ins Ingolstadt Village sorgen für kurzweilige, interessante und besondere Urlaubstage in Niederbayern.

www.hotel-eisvogel.de
An der Abens 20 · 93333 Bad Gögging

Scheyern | 3:30 h | 47,3 km | 530 m | ●●● schwer

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/brauereitour-sued-d18ed8e339

09 Brauereitour Süd

Bier, Gemütlichkeit, Heimat und Tradition

Von der Klosterbrauerei Scheyern aus, führt die Rundtour zunächst vorbei an Unterschnatterbach, wo der idyllisch gelegene Bienenhof Pausch mit Hofladen zu finden ist. Über leichte Hügel und vorbei an Obstplantagen erreicht man das Gemeindegebiet von Gerolsbach und passiert den Golfpark, der mit Restaurant und großzügiger Sonnenterrasse lockt. Im Anschluss kann man die Abfahrt ins Ortszentrum genießen. Der Ortskern von Gerolsbach mit der Pfarrkirche St. Andreas bietet sich für eine kleine Verschnaufpause an.

Die Radtour führt weiter nach Hohenwart. Hier lässt der Metzgerbräu alte Brau-Traditionen wieder aufleben. Hopfengärten und der typische Hopfenduft begleiten die Fahrt nach Pfaffenhofen zum Hauptplatz. Seit über 240 Jahren schreibt man hier bei Müllerbräu bereits Braugeschichte. Über Mitterscheyern gelangt man zurück nach Scheyern und kann in der Klosterschenke oder im dazugehörigen Biergarten eine Maß Bier genießen.

Hauptplatz Pfaffenhofen

Klosterbrauerei Scheyern

ANZEIGE

Der GolfPark Gerolsbach

Am Rande der Holledau, im Landkreis Pfaffenhofen und in unmittelbarer Nachbarschaft zu Schrobenhausen, präsentiert sich die 18-Loch-Anlage mit der typischen Landschaft des Hopfenlandes.

Ein herrliches Panorama mit Blick über die weiten Höhenzüge mit ihren Äckern, Wäldern und Einödhöfen und ein topografisch abwechslungsreiches Gelände mit zahlreichen Hügeln und Senken, mit ständig wechselnden Perspektiven sind der Rahmen für die sportlich anspruchsvolle Golfsportanlage Gerolsbach.

Im ehemaligen Vierseithof der Familie Steger, die bereits in der 7. Generation hier ansässig ist, wurde im Oktober 1996 das Clubhaus im alten Scheunen- und Stallgebäude von 1895 eröffnet. Nach mehrfachen Umbauarbeiten wurde das Restaurant „Stegerhof“ mit der großen, wunderbar gelegenen Sonnenterrasse im Jahr 2018 wieder eröffnet. Von Gerolsbach aus ist der Golfpark seit 2021 auch über den neu gebauten Radweg nach Jetzendorf bestens zu erreichen.

Auch alle Nicht-Golfer sind hier herzlich willkommen.

www.golfpark-gerolsbach.com
Hof 1 · 85302 Gerolsbach

Rathausplatz in Nandlstadt | 3:00 h | 47 km | 499 m | mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/hallertautour-9fe4989a5f

10 Hallertautour

Hügelrunde mit Ausblick

Die sportliche Radtour durch die reizvolle Hügellandschaft der Hallertau bietet ein einmaliges Hopfenerlebnis und herrliche Panoramaaussichten.

Charakteristisch für die anspruchsvolle Radrundtour sind mehrere Steigungen, die mit besten Ausblicken auf die Umgebung belohnt werden. Die Tour führt von Nandlstadt aus über Tegernbach nach Rudelzhausen. Bei Furth lohnt sich ein Halt beim Haselnusshof Neumeier. Die nächste Station ist die Marktgemeinde Au i. d. Hallertau mit ihrem hübschen Ortskern und der bekannten Schlossbrauerei mit Biergarten. Von dort geht es über Osseltshausen und Oberhaindlfing nach Wolfersdorf an den südlichen Rand der Hallertau. Immer wieder laden beste Ausblicke, kleine Kirchen und weitere Kleinode zu einem Halt ein. Auf dem Bockerlradweg verläuft die Tour über Attenkirchen zurück nach Nandlstadt. Sehenswert sind dabei das historische Dorfzentrum von Attenkirchen oder das neugotische Rathaus sowie das Waldbad in Nandlstadt.

Aussicht zwischen Oberhaindlfing und Wolfersdorf

Nandlstadt

ANZEIGE

Hotel Abenstal Garni

Im Herzen der wunderschönen Hallertau liegt das Hotel Abenstal. Der kleine Ort Seysdorf bei Au in der Hallertau liegt nahe der Stadt München, inmitten der größten Hopfengärten Bayerns zwischen Wolnzach, Mainburg, Pfaffenhofen und Freising. Die weitläufige Landschaft, gesäumt von vielen kleinen Orten, beherbergt eine Vielzahl von Sehenswürdigkeiten, darunter natürlich auch so manches echtes „Heimatschmankerl“. Die Apartments und Zimmer bestechen durch ihre Größe und hervorragende Ausstattung. Die Unterkünfte sind hell eingerichtet und sind ideal für Individualreisende, Geschäftsreisende oder für Reisende als Zwischenstopp in Richtung Süden. Parkmöglichkeiten stehen kostenlos zur Verfügung sowohl für PKWs als auch für Fahrräder. Am Morgen werden Gäste täglich mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet verwöhnt.

www.hotelabenstal.com
Abenstalstraße 12 · 84072 Au i. d. Hallertau (Seysdorf)

Parkplatz am Kirchplatz 1 • Pfeffenhausen | 3:00 h | 44 km | 78 m | mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/radtour-durchs-holledauer-tor-07e434e34d

11 Radtour durchs Holledauer Tor

Das Motto fünf Holledauer Gemeinden lautet „Gemeinsam sind wir stärker“

Ein Ausflug in die Hallertau lässt sich am besten genau hier beginnen – am Tor zur Hallertau.

In der kommunalen Gemeinschaft „Holledauer Tor“ sind mittlerweile fünf aneinandergrenzende Gemeinden auf einem guten Weg, ihre Kräfte zu bündeln und somit die Gegend noch lebenswerter zu machen. Ein gutes Beispiel hierfür ist die Radtour durchs Holledauer Tor, die sich durch besagte Gemeinden schlängelt.
In der Siegelgemeinde Pfeffenhausen startet die Tour, um bald darauf bei einer absoluten Besonderheit zu stoppen. Das „Humularium 1920“ in Osterwind, ein nachgebauter historischer Hopfengarten, lädt die Radfahrer zum Erkunden und Rasten ein.
Im Tal der Kleinen Laber steht die schmucke Wallfahrtskirche von Heiligen Brunn. Das christliche Bildungshaus dort bietet seit Neuem einen spirituellen Wanderweg.
In der Brauereigaststätte Hohenthann lässt sich nun endlich das wohl wichtigste Produkt der Hallertau verkosten.
Auf wenig befahrenen Nebenstraßen führt die Tour bis Weihmichl, mit dem Geburtshaus des bekanntesten Gstanzl-Sänger Bayerns, dem Roider Jackl.
Gut die Hälfte der Strecke ist nun geschafft und das Klosterareal Furth bietet viel Sehens- und Wissenswertes bei einer ausführlichen Pause. Die liebenswerte Landschaft der Hallertau schmeichelt Auge und Seele und weckt geradezu das Verlangen Land und Leute näher kennen zu lernen.
Radfahren macht nicht nur durstig. Eine Erfrischung im Freibad von Obersüßbach ist an heißen Tagen sehr willkommen. Das letzte Stück führt über kleine Ortschaften wie Unterneuhausen, von denen man kaum glaubt, was die Dorfgemeinschaft hier alles auf die Beine stellt. Der wöchentliche Dorfmarkt und die restaurierte Alram-Kapelle sind Treffpunkt für Freunde und Gäste.
Auf der Route der „Niederbayerntour“ radelt man nun beschwingt bis zum Startpunkt in Pfeffenhausen.

Humularium 1920

ANZEIGE

Pfeffenhausen – Markt der Möglichkeiten

Pfeffenhausen ist wunderschön in das östliche Hügelland der Hallertau eingebettet und hat einen hohen Freizeit- und Erholungswert. Ein besonderes Erlebnis ist ein Bummel auf dem Hallertauer Erlebnismarkt, der jeden ersten Donnerstag im Monat von 15 bis 19 Uhr stattfindet. Direktvermarkter bieten ein vielfältiges Angebot aus regionalen und nachhaltigen Produkten. Auch regional erzeugte Kunstwerke stehen zum Verkauf.

Der Naturlehrpfad im Marktbachgebiet, Rad- und Wanderwege sowie Gasthäuser und Übernachtungsbetriebe ermöglichen einen angenehmen Aufenthalt in und um Pfeffenhausen. Kunsthistorisch bedeutende Kirchen wie z.B. die St. Korona Kirche mit Schlupfaltar in Koppenwall, die Klausenkirche sowie die Pfarrkirche St. Martin in Pfeffenhausen, auch „Dom der Hallertau“ genannt, sind immer einen Besuch wert.

www.pfeffenhausen.de

Altdorf | 2:30 h | 35 km | 109 m | mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/time-trails-radtour-e957891 68d

12 Time Trails Radtour

Pfade durch die Zeit zu Kelten, Biobauern und Klosterbrüdern

Vom ältesten Bauernhaus des Landkreises führt die Tour vorbei an wahren Geheimtipps, hin zum Tor zur Hallertau.

Der sportliche Effekt dieser Tour liegt nicht in der Länge, eher im anspruchsvollen Auf und Ab des Hügellandes. Im Adlhoch-Haus befindet sich das Museum Altdorf. Die Sammlung der Historischen Fahrräder Bruckberger-Au ist ein Erlebnis für den, der sich traut, auf ein Hochrad zu steigen. Reich mit Schmuck bestattet war die Keltin „Isira“, die Besuchern in Bruckberg im Museum Vinum Celticum begegnet. Der Anstieg bis Engelsdorf wird mit einer Pause im Hofcafé belohnt. Der Originalschauplatz der „Schlacht von Gammelsdorf“ ist ein weiterer historischer Fußabdruck der langen Siedlungsgeschichte. Gemütlich geht es zum Kloster Furth. Krönender Abschluss der Tour könnte hier eine Einkehr in der Schaubrauerei sein, um die letzten Meter nach Altdorf auf gerader Strecke ausklingen zu lassen.

Museum Altdorf

Hofcafé

ANZEIGE

Time Trails. Pfade durch die Zeit im Isar-, Vils- und Laabertal

Die Time Trails bringen Wanderer und Radfahrer auf Spurensuche in die Vergangenheit, machen versteckte Bodendenkmäler sichtbar und lassen die Vorfahren von einst lebendig werden. Jedes Museum entlang der Pfade erzählt eine eigene Etappe der über 7000 Jahre alten Geschichte in den drei Tälern. Die erste Time Trail Radtour verläuft von Altdorf über Bruckberg nach Furth. Im Adloch-Haus, einem der ältesten Bauernhäuser des Landkreises, befindet sich das Museum Altdorf. Hier zeugen mit Linienbändern verzierte Keramik und ein einzigartiges, über 6500 Jahre altes Kollier mit Steinperlen vom Stilbewusstsein der jungsteinzeitlichen Menschen.

Reich mit Schmuck bestattet war die Keltin „Isira“, die Besuchern in Bruckberg im Museum Vinum Celticum begegnet. Ihr Grabhügel befand sich unweit des Herrenhofes, zu dem der Bruckberger Museumsrundweg führt. Eine lange Tradition hat der Weinanbau an den Bruckberger Isarhangleiten. Seine Geschichte bildet den zweiten Schwerpunkt des jungen Museums.

Seit 400 Jahren wird im Kloster der Maristenbrüder in Furth Bier gebraut. Auf dem Klosterareal befinden sich eine Schaubrauerei, ein Klosterstüberl, ein Hotel und ein Schaugarten mit duftenden Kräutern, die in der Klosterdestillation St. Josef vor den Augen der Besucher zu Schnaps verarbeitet werden. Über die Geschichte des Maristenordens und das klösterliche Leben informiert eine Ausstellung.

Langfristig werden die Time Trails alle Museen und geschichtsträchtigen Orte im Landkreis Landshut verbinden und neue Kulturerlebnisse schaffen. Geöffnet ist das Museum Altdorf jeden letzten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr.

www.tourismus-landshut.de
Museum Altdorf · Weinbergstraße 1 · 84032 Altdorf

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/hopfen-entdecken-2e44fed4d0

13 Hopfen entdecken

Auf den Spuren des grünen Goldes

Start und Ziel der idyllischen Radtour ist der historische Ortskern von Geisenfeld, der mit dem Ensemble von Benediktinerinnenkloster, Stadtpfarrkirche und dem alten Rathaus beeindruckt.

Von Geisenfeld aus geht es, begleitet von zahlreichen Hopfengärten, über Rottenegg nach Hüll. Vorbei am Hopfenforschungszentrum, wo seit den 1920er Jahren geforscht wird, um den Hopfenbauern bestmögliche Unterstützung bei Anbau, Pflege und Züchtung des grünen Goldes zu geben, führt die Tour nach Wolnzach. Hier passieren Radfahrer die Pfarrkirche St. Laurentius, das Wolnzacher Rathaus und das Deutsche Hopfenmuseum. Es lohnt sich, Zeit für eine Rast zu nehmen und das Museum zu besuchen. In der über 1.000 Quadratmetern großen Erlebnisausstellung erfahren Interessierte alles Wissenswerte zum Hopfen.

Der weitere Streckenverlauf führt über Niederlauterbach und entlang dem Ilmtal zurück nach Geisenfeld. Teils bis zu acht Meter hohe Hopfenranken flankieren den Weg im Sommer und versprühen ihren typischen Duft.

Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach

Geisenfeld

ANZEIGE

Deutsches Hopfenmuseum

Im Deutschen Hopfenmuseum erfahren Sie alles Wissenswerte zum Hopfen. Auf 1.000 Quadratmeter erwartet Sie eine abwechslungsreiche Erlebnisausstellung rund um das „grüne Gold“. Von der Botanik bis zum Bierbrauen, vom Anbau bis zum Hopfenhandel, von der Geschichte bis zur Gegenwart.
Auch die kleinen Museumsbesucher kommen im Hopfenmuseum voll auf ihre Kosten. Ob mit dem Hopfenzupferrucksack mit vielen spannenden Rätseln und Aufgaben, bei der Museumsrallye oder an den interaktiven Stationen im Museum.
Im hauseigenen Museumsladen finden Sie für jede Gelegenheit das passende Geschenk. In Biergenuss-Seminaren lernen Sie das Bier von einer neuen Seite kennen. Ein abwechslungsreiches Jahresprogramm bietet Seminare, Vorträge und Kulturveranstaltungen für jedes Alter und Interesse.

www.hopfenmuseum.de
Elsenheimerstraße 2 · 85283 Wolnzach

Sportplatz Langenbach bzw. Rudelzhausen | 2:30 h | 33 km | 156 m | mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/bockerlradweg-53c222f659

14 Bockerlradweg

Auf den Spuren der ehemaligen Hallertauer Bockerlbahn

Schlossbrauerei Au

Bockerlradweg zwischen Thalham und Attenkirchen

Die Radtour verbindet das Ampertal mit der Hallertau und führt entlang des Streckenverlaufes der Hallertauer Lokalbahn zu sehenswerten Kleinoden.

Der Bockerlradweg verläuft entlang des ehemaligen Streckenverlaufes der Hallertauer Lokalbahn, auch das „Hallertauer Bockerl“ genannt. Die Lokalbahn wurde zwischen 1893 und 1907 gebaut und führte von Wolnzach bis nach Enzelhausen und von dort weiter nach Mainburg und Langenbach. Heute ist nur noch ein kleiner Streckenabschnitt der Bahn in Betrieb.

Von Langenbach führt die teilweise anspruchsvolle Tour zunächst durch Waldgebiet und über die idyllische Amper-Holzbrücke nach Haag a. d. Amper. Hier lohnt sich ein erster Halt in einem der ältesten Biergärten Bayerns, der Schloßallee Haag oder an den beiden Badeseen Haager und Anglberger Weiher. Entlang des Amperkanals geht es weiter nach Zolling, wo sich ein Besuch der Kirche St. Johannes Baptist anbietet. Über kleine Ortschaften geht es weiter nach Attenkirchen mit historischem Dorfzentrum. Vorbei am Hallertauer Hopfenerlebnishof Blomoser in Kleinwolfersdorf gelangt man nach Nandlstadt mit seinem hübschen, neugotischen Rathaus und dem Waldbad. Ein weiteres Highlight auf der Tour ist die Marktgemeinde Au i. d. Hallertau mit der Schlossbrauerei, dem urigen Biergarten und dem sehenswerten Ortskern. Das letzte Stück der Tour führt an der legendären Schimmelkapelle vorbei nach Rudelzhausen.

HINWEIS:
Auf der Teilstrecke Zolling – Rudelzhausen ist eine Fahrt mit dem Freizeitbus möglich.

ANZEIGE

Am Hallertauer Hopfenerlebnishof auf den Spuren des grünen Goldes

Bei einer Hopfenerlebnisführung vermittelt Hopfenbotschafterin Daniela Blomoser Interessantes über die Sonderkultur Hopfen, das älteste Hopfenanbaugebiet der Hallertau und das „Hallertauer Bockerl“. Besucher können je nach Jahreszeit im angrenzenden Hopfengarten die notwendigen Arbeiten im Hopfen direkt miterleben und die Hopfenhalle des Haupterwerbbetriebes mit den modernen Maschinen besichtigen. Während der Hopfenernte können sich Besucher auch als „Hopfabrocker“ wie früher versuchen und selbst Hand anlegen. Eine Bierverkostung und Schmalzgebäck dürfen natürlich nicht fehlen. Als Erinnerungsgeschenk gibt es Blomoser‘s Bierglasl. Die Hopfenerlebnisführungen sind für Busgruppen, Vereine, Betriebe, Urlauber und Familien geeignet. Die individuell angepassten Führungen finden bei jedem Wetter statt.

www.hallertauer-hopfenerlebnishof.de
Kleinwolfersdorf · 85405 Nandlstadt

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/spange-3-hallertauer-hopfentour-9522e5ff52

15 Spange 3 – Hallertauer Hopfentour

Südliche Querverbindung durch drei Landkreise

Mainburg

Schimmelkapelle Enzelhausen

Die Spange 3 führt vorbei an zahlreichen Hopfengärten von Rainertshausen über Mainburg und Rudelzhausen bis nach Hüll bei Wolnzach.

Die Tour sollte man aufgrund ihres Streckenverlaufes in Koppenwall beginnen. In der Wallfahrtskirche St. Corona befindet sich ein historischer „Schlupfaltar“ aus dem 15. Jahrhundert. Flussaufwärts folgt die Tour der Großen Laaber bis zu ihrer Quelle bei Böham. Vorbei an typischen Hopfengärten führt die Strecke über Großgundertshausen nach Mainburg. Sehenswert sind dort das Heimat- und Hopfenmuseum und der Erlebnispfad Hopfen und Bier. Weiter geht es entlang des idyllischen Abens-Radweges bis nach Rudelzhausen. Ab Enzelhausen führt die Tour auf dem Bockerlradweg, einer ehemaligen Bahntrasse, an einem alten Bahnhof vorbei bis zum Ort Berg und fällt dann steil ab bis nach Hüll, wo sie wieder auf die Hauptroute führt. Hüll ist bekannt durch sein Hopfenforschungszentrum.

ANZEIGE

Gut essen beim SPITZER – DAS Restaurant in der Hallertau

Auch nach dem großen Umbau ist das Restaurant SPITZER das geblieben, was es immer schon war: Ein Treffpunkt für Genießer mitten im bayerischen Dreiländereck zwischen Freising, Pfaffenhofen und Mainburg. Umgeben von Hopfen wurde mit Mut zur Moderne und Liebe zum Detail das geschaffen, was sich Gäste wünschen: einen idealen Ort für jede Feier und noch mehr Raum für Genuss. Dies wurde einfach um das Gasthaus herum gebaut: mit einer coolen Bar, einem tageslichthellen und barrierefreien Restaurant, einer Kochschule, einer riesigen Terrasse mit angrenzendem Biergarten und mittendrin ganz viel SCHÖNES für Haus und Garten.

Bayerisches Soulfood – Gutes und Schönes für Sinn und Seele
Das Herzstück des Restaurant Spitzer bleibt natürlich die Küche. Hier verbindet Stefan mit seinem Team das Einfache mit dem Besonderen. So entsteht das, was man bayerisches Soulfood nennt: Eine gschmackige Mischung aus dem, was die Natur hergibt und kulinarischen Ideen, die für Gäste immer wieder neu entwickelt werden. Gekocht wird alles frisch, bewusst, „slow“ und natürlich selbst – mit Respekt vor Mensch, Tier und Natur, mit Liebe und Herz. Für die Großen, für die Kleinen, für jeden, der gerne in einem schönen Ambiente genießt.

Kulinarischer Kalender
Regelmäßig und zu ganz besonderen Anlässen wird der Genuss, das Leben und die Liebe zur Kulinarik gefeiert. Im Kulinarischen Kalender präsentiert das Team vom Spitzer unter anderem Kochkurse, BierHochzeiten, WirtshausKinos, Törggelen, Sommer- und Winter BBQs und vieles mehr. Interessierte können gleich nachschauen und sich ein Platzerl reservieren.

www.gasthaus-spitzer.de
Lohweg 10 · 84072 Au/Osterwaal

Mainburg | 2:00 h | 26,6 km | 235 m | ●●● mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/hopfengarten-tour-9a96e76b8b

16 Hopfengartentour

Dem Hopfen beim Wachsen zusehen

Kaum eine Pflanze wächst so schnell wie der Hopfen. Diese Rundtour führt von Mainburg direkt hinaus in die sieben Meter hoch aufragenden Hopfengärten der Hopfenbauern.

In Mainburg am Marktplatz beginnt die Tour, die sich durch die weitläufigen, grünen Hopfengärten der Hallertau zieht. Bevor es losgeht, kann man die Treppen zur Bergkirche St. Salvator erklimmen und den Blick auf Mainburg genießen. Besonders schön ist die Tour im Sommer, wenn der Hopfen schon hoch aufgewachsen ist. Oftmals werden Hopfenkränze am Wegesrand zum Verkauf angeboten. Zirka auf halber Strecke liegt Attenhofen mit seiner schönen Pfarrkirche St. Nikolaus. Eine Besonderheit sind hier die Hopfenerlebnisführungen auf den Höfen der ansässigen Hopfenbotschafterinnen (Voranmeldung notwendig). Auf dem Abensradweg geht es ab Unterwangenbach dann entlang der idyllischen Abens zurück nach Mainburg.

Ernte

Hopfenerlebnishof

ANZEIGE

Von der HAIX WORLD in die Welt – Schuhe für Helden

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute so nahe liegt? Für beeindruckende Wanderungen und Städtetrips muss man nicht weit reisen. Auch in der Region gibt es spannende Ausflugsziele. Das richtige Schuhwerk dafür gibt es in der HAIX WORLD in Mainburg – selbst ein Ausflugsziel sondergleichen.
In der HAIX WORLD wird der Schuhkauf zum Erlebnis. Auf über 1.000 m² findet hier jeder den richtigen Schuh. Egal, ob Einsatzschuhe für Feuerwehr und Rettungskräfte, Sicherheitsschuhe für das Handwerk, robuste Wanderstiefel oder der Freizeitschuh CONNEXIS Go, der bei der nächsten Shoppingtour länger fit hält. Besucher können selbst erleben, wie Schuhe für Helden entstehen. Der Museumsbereich zeigt Relikte aus über 70 Jahren Unternehmensgeschichte, mit denen 1948 schon Firmengründer Xaver Haimerl arbeitete. Auch heute werden die Schuhe noch zu einem Großteil in Handarbeit gefertigt, allerdings kombiniert mit modernster Technik. Wie das funktioniert, können Besucher in der gläsernen Produktion oder bei einer spannenden Produktionsführung erleben.
In der Produktion setzt das Unternehmen auf höchste Qualität. Denn alle HAIX-Schuhe sind „Made in Europe“ und werden ausschließlich in den beiden Werken in Deutschland und Kroatien produziert.
Die fertigen Schuhe kommen nicht nur in Europa, sondern weltweit zum Einsatz. Davon zeugen zahlreiche Plaketten und Logos von Einsatzkräften aus aller Welt, mit denen sich HAIX-Träger in der HAIX WORLD verewigt haben. Bei einer frischen Kaffeespezialität an der Bar können Besucher entdecken, wo HAIX-Schuhe zum Einsatz kommen. Kinder können derweil im Spielbereich mit Feuerwehr-Oldtimer erste Blaulichtluft schnuppern. So wird der Schuhkauf zum perfekten Ferienerlebnis. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr.

www.haix.com
Auhofstraße 10 · 84048 Mainburg

Rottenburg a.d. Laaber / Eichbühl | 1:30 h | 24 km | 60 m | leicht

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/labertaler-storchenroute-dcbd3933ba

17 Labertaler Storchenroute

Mit Stationen rund um die Tier- und Pflanzenwelt im Tal der Großen Laber

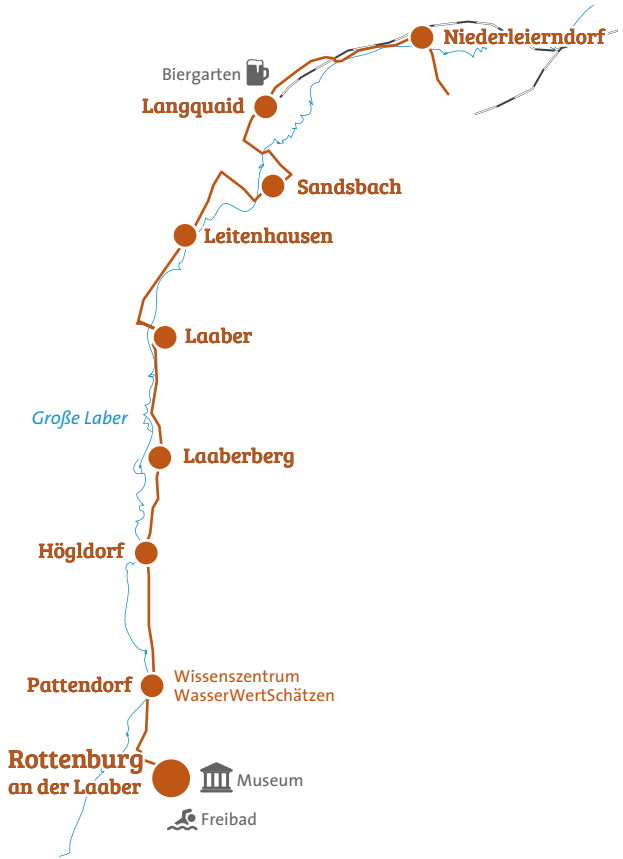
Die Labertaler Storchenroute ist eine kindgerechte Radtour mit neun Stationen und viel Aha-Effekt.

Am ehemaligen Bahnhof der Stadt Rottenburg a.d. Laaber startet die Storchenroute. Aus dem Ort hinaus führt der Weg auf der Route der Hallertauer Hopfentour hinunter ins Labertal. Auf Höhe Pattendorf lohnt sich ein Abstecher zum Wissenszentrum WasserWertSchätzen. Leicht verständlich und sehr spannend lernt man hier Trinkwasser besser zu schätzen. Am Kreisverkehr führt der Weg wieder zur Labertaler Storchenroute und zur ersten Station kurz vor Högldorf. Dort können von einem Aussichtsturm aus mit einem Fernrohr Störche, Reiher und andere Vögel beobachtet werden. Nach Högldorf wird der Fluss überquert. Hier gibt es bei der zweiten Station Infos über die Lebenswelt von Storch und Biber, Weidenhütten und einen sicheren Zugang bis zum Wasser. Ein Fotoalbum zeigt am Rohrbach in Alzhausen Bilder früherer Überschwemmungen. Die Route führt weiter über Laaberberg nach Laaber. Kurz vorher wartet noch die vierte Station mit bequemen Ruheliegen und Informationen über Amphibien. Ein weiterer Aussichtsturm grüßt bei Adlhausen. Viele Schautafeln erklären spannend und verständlich den Lebensraum Labertal. In Langquaid lässt sich das Storchennest neben dem Dach des Rathauses beobachten. Weiter geht es über den historischen Marktplatz mit seinen barocken Häusern zur letzten Station. Hier kann man in der Laber kneippen und sich über das „Labertalprojekt“ informieren. Von Eggmühl aus gibt es eine Zugverbindung nach Regensburg oder Landshut.

Lehrreiches über die Natur

Aussichtsturm bei Högldorf

Rastplatz an der Großen Laber



ANZEIGE

Wissenszentrum WasserWertSchätzen

Ob Jung oder Alt, hier findet jeder geballtes Wasserwissen. Von der Brunnenbohrung bis zum Wasserfußabdruck – hier dreht sich alles um unser Trinkwasser und wie man es schützt. Im Wissenszentrum WasserWertSchätzen wird die Bedeutung der dezentralen Wasserversorgung für die Bevölkerung greifbar. Mit einer interaktiven Darstellungsweise wird die Begeisterung für die Themen Trinkwasserversorgung und Grundwasserschutz geweckt. Öffnungszeiten für individuelle Besichtigungen sind Montag bis Donnerstag von 7 – 16 Uhr und Freitag von 7 – 12 Uhr. Kostenlose Führungen sind ab 5 Personen möglich. Die Anmeldung erfolgt unter 08781 9413-25 oder info@rottenburger-gruppe.de. Für Radler gibt es eine frei zugängliche „Wassertankstelle“ neben dem Radweg der Hallertauer Hopfentour und unweit der Laabertaler Storchenroute. Hier kann sich jeder am Brunnen erfrischen und sich auf der Bank ausruhen.

www.rottenburger-gruppe.de
Am Wasserwerk 1 · 84056 Rottenburg a.d. Laaber

Die Hallertau zu Fuß entdecken ...

Mainburg | 4:00 h | 15,2 km | 179 m | leicht

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/erlebnispfad-hopfen-bier-567aff6045

18 Erlebnispfad Hopfen und Bier

Rundweg mit 17 Informationstafeln

Der Rundweg bietet einen Überblick über die Zutaten des Bierbrauens, den Brauprozess sowie den Anbau des Hopfens.

Der Erlebnispfad beginnt am Mainburger Griesplatz, die erste Station befindet sich am Stadtmuseum. Der Weg führt dann zunächst als Feldweg an Köglmühle und Weihmühle entlang Richtung Dirschengrub und Leitenbach. Halbzeit ist beim Schloss Ratzenhofen. An schönen Wochenenden ist dort der urige Biergarten mit seinen alten und Schatten spendenden Kastanienbäumen geöffnet. Der Rundweg endet im Biergarten des Ziegler Bräu – Mainburgs letzter Brauerei – am Fuße des Salvatorbergs. Von dort lohnt sich ein kurzer Aufstieg über den Kreuzweg hoch zur Salvatorkirche. In einer Nische zwischen Kirche und Sakristei befindet sich die 1911 errichtete Lourdesgrotte.

ANZEIGE

Stadtmuseum Mainburg
in der alten Knabenschule Mainburg

Das Stadtmuseum zeigt neben überregional bedeutsamen paläontologischen Funden in verschiedenen Bereichen Ausstellungsstücke, die Geschichten aus Mainburg und der Hallertau erzählen. Die Bilder des Mainburger Grafikers Georg Scharf entführen in die Vergangenheit seiner bayerischen Heimat und in das Alltagsleben des frühen 19. Jhd. Skulpturen, Malerei und Votivgaben geben Einblick in die Volksfrömmigkeit der Holledau. Neben der Stadtgeschichte erzählen Möbel und Gebrauchsgegenstände vom Handwerk und bürgerlicher wie bäuerlicher Wohnkultur. Sie beleuchten das früher oft sehr beschwerliche Leben und den Anbau von Hopfen – dem grünen Gold der Hallertau.
Das Museum ist jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und der Eintritt ist frei. Gruppen und Führungen werden individuell nach Vereinbarung angeboten.

www.stadtmuseum-mainburg.de

ANZEIGE

MAI-Tour Mainburg
Stadtführungen rundum Mainburg

Spannende Einblicke in die bewegte Geschichte der Hopfenmetropole geben die Gästeführer des Vereins MAI-Tour bei Stadt- und Thementouren. Bei einem Spaziergang abseits bekannter Wege erfährt man alles über Wappen, Kriege und Bauern. Wer weithinaus möchte, erkundet die Hallertau bei einer geführten Radtour. Kleine Besucher haben Spaß bei der Kindertour. Hungrige Gäste werden bei unserer Kulinarik-Tour verwöhnt. Auch zur Hopfen- und Bierführung wird neben der Theorie ausreichend verkostet. Die imposanten Brauereigebäude und alten Eiskeller zeugen vom ehemals wichtigsten Wirtschaftszweig. Erfahrene Guides nehmen Sie mit auf eine unterhaltsame Reise, ob zur Straßennamen-Tour oder einem Spaziergang mit Liedern. Die Touren auf Deutsch, Englisch und Bairisch sind für Gruppen jederzeit buchbar. Einzelgäste können an den regelmäßigen Turnusführungen teilnehmen.

www.mai-tour.de

Wolnzach | 1:00 h | 4 km | 80 m | leicht

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/hallertauer-lehrpfad-fb546d5bd6

19 Hallertauer Hopfenlehrpfad

Gemütliche Wandertour mit einem herrlichen Blick auf das Wolnzachtal

Die Rundtour bei Wolnzach führt durch Hopfengärten, Wiesen und Wälder. Ausgangspunkt ist der Parkplatz Edenthal. Entlang des Weges befinden sich 26 Lehrtafeln, auf denen Wanderer Wissenswertes zum Hopfenanbau sowie zur Flora und Fauna der Gegend erfahren können. Dabei lassen sich die stimmungsvoll wechselnde Landschaft und die herrlichen Ausblicke auf das Wolnzachtal genießen.

Der Weg geht, bis auf wenige steilere Steigungen, leicht auf und ab. Asphalt und gute Schotterwege wechseln sich ab, so dass man die Tour auch gut mit dem Fahrrad bewältigen kann. Danach bietet sich ein Besuch im Hopfenmuseum oder im Museum der Kulturgeschichte der Hand in Wolnzach an.

In der Nähe:

- Barfußparcours (Rohrbach)
- Hopfenforschungszentrum (Hüll)

ANZEIGE

Herzlich willkommen im Hopfen-Genuss-Ort Markt Wolnzach

Die Hallertau von ihrer schönsten Seite entdecken: der Markt Wolnzach, das Zentrum des Hopfenanbaus, ist immer einen Ausflug wert. Besucher erleben eine einmalige Landschaft mit Hopfengärten, Feldern, Wiesen und Wäldern. Im Deutschen Hopfenmuseum kann man an Führungen und speziellen Bier- und Genuss-Seminaren teilnehmen. Gastronomiebetriebe mit gemütlichen Biergärten bieten viele regionale Schmankerl auf ihrer Speisekarte. Zu den weiteren Besonderheiten zählen das Museum Kulturgeschichte der Hand, unzählige Spazierwege wie der Hallertauer Lehrpfad oder ein ausgeschildertes Radwegenetz sowie das Schwimm- und Erlebnisbad. Einzelhändler laden mit hochwertigen Nischen-Produkten zum Bummeln ein. Ebenso sehenswert sind das historische Marktzentrum mit der Pfarrkirche St. Laurentius und dem Rathaus.

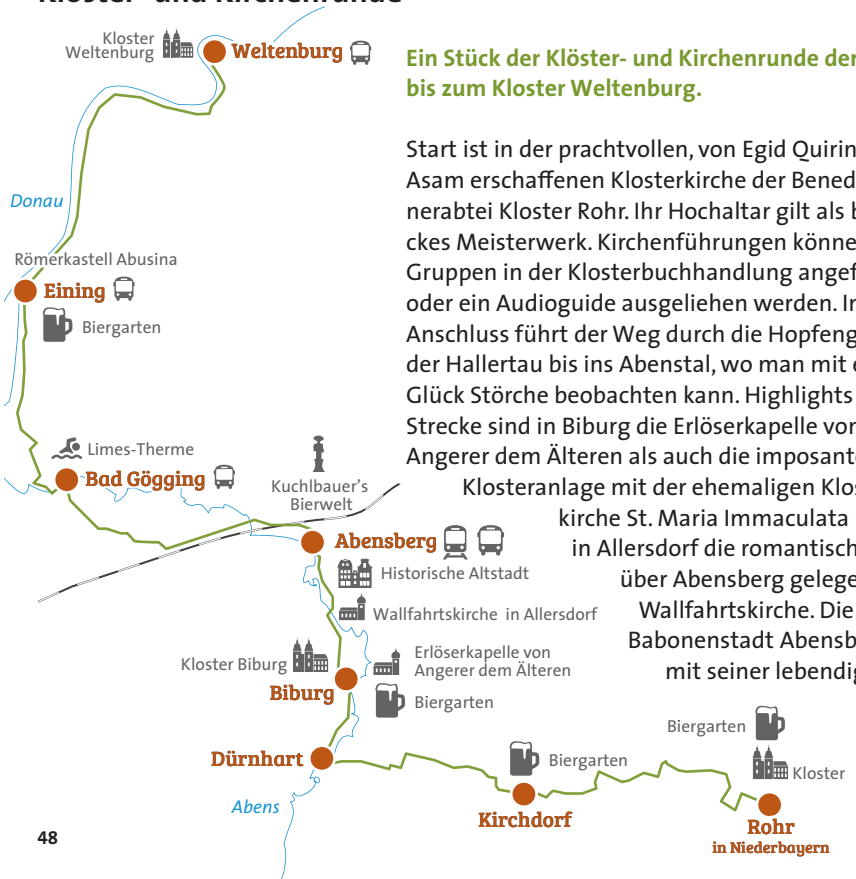
www.wolnzach.de

Rohr i.NB / Weltenburg | 10:00 h | 40 km | 121 m | mittel

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/europaeischer-pilgerweg-via-nova-3ca498c199

20 Europäischer Pilgerweg VIA NOVA

Klöster- und Kirchenrunde



Ein Stück der Klöster- und Kirchenrunde der VIA NOVA führt vom Kloster Rohr i.NB bis zum Kloster Weltenburg.

Start ist in der prachtvollen, von Egid Quirin Asam erschaffenen Klosterkirche der Benediktinerabtei Kloster Rohr. Ihr Hochaltar gilt als barockes Meisterwerk. Kirchenführungen können für Gruppen in der Klosterbuchhandlung angefragt oder ein Audioguide ausgeliehen werden. Im Anschluss führt der Weg durch die Hopfengärten der Hallertau bis ins Abenstal, wo man mit etwas Glück Störche beobachten kann. Highlights der Strecke sind in Biburg die Erlöserkapelle von Angerer dem Älteren als auch die imposante Klosteranlage mit der ehemaligen Klosterkirche St. Maria Immaculata und in Allersdorf die romantisch über Abensberg gelegene Wallfahrtskirche. Die Babonenstadt Abensberg mit seiner lebendigen Altstadt oder der Kurort Bad Gögging sind Ziel der ersten Etappe.

In Bad Gögging bietet die Limes-Therme erholsame Stunden. Bereits die Römer wussten von der Kraft der Heilmittel und errichteten hier die größte Heiltherme nördlich der Alpen. Tipp: Ab Bad Gögging finden regelmäßig Wanderungen mit einem Pilgerwegbegleiter statt.

Tag zwei endet beim Kloster Weltenburg mit seiner barocken Asamkirche, Klosterladen und Gästehaus. Mehr über die Geschichte des Klosters erfahren die Pilgerwanderer im Besucherzentrum. Zudem werden Führungen in der Kirche und in der Klosterbrauerei angeboten. Für das leibliche Wohl sorgt die Klosterschenke mit Biergarten.

Wissenswertes:
Übernachtungsmöglichkeiten im Kloster Weltenburg und Kloster Rohr

Kloster Weltenburg

Römisches Museum für Kur- und Badewesen in Bad Gögging

ANZEIGE

Foto: Mayer

Bad Gögging – ein Ort für Entdecker und Genießer

Der Urlaubsort in Niederbayern ist ein beliebtes Ziel für Gesundheits- und Erholungsurlauber sowie für Radfahrer und Wanderer. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten entlang der Radrunden sind ein lohnenswertes Ziel: Römische Bauwerke wie das Kastell Abusina, romantische Schlösser und Burgen im Altmühltal, Schifffahrten durch den einzigartigen Donaudurchbruch und barocke Prachtentfaltung im Kloster Weltenburg. In urigen Biergärten erleben die Gäste bayerische Gemütlichkeit. Nach einem anstrengenden Tag wirkt ein Bad im wohltuenden Mineral-Thermalwasser der Limes-Therme dem Muskelkater entgegen. Hier genießen Erholungssuchende neben Erholungsbad, Römer-Sauna und Wellness auch Anwendungen mit den drei örtlichen Heilmitteln (Moor, Schwefelquellen und Mineral-Thermalwasser).

www.bad-goegging.de

Tourist-Information · Heiligenstädter Straße 5 · 93333 Bad Gögging

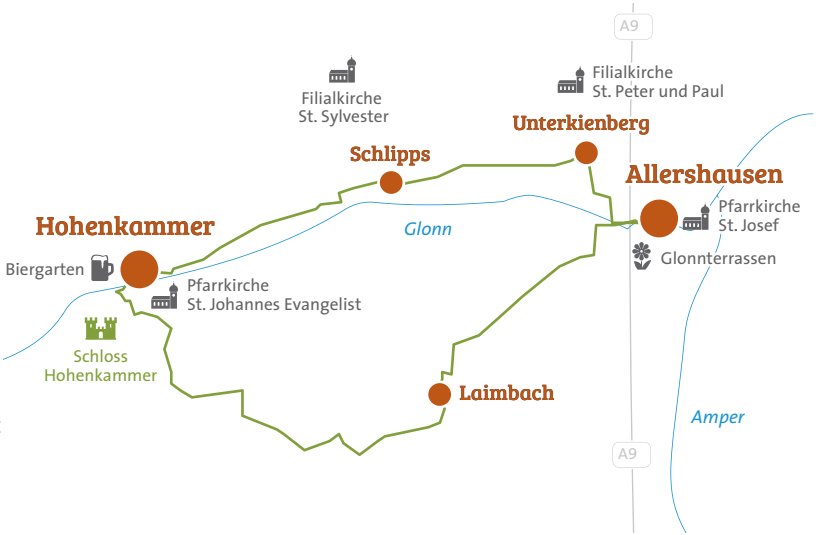
Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/kapellentour-an-der-glonn-6da37c4592

21 Kapellentour an der Glonn

Sportliche Rundtour zum Schloss Hohenkammer

Idyllische Kirchen, kleine Kapellen und das Wasserschloss Hohenkammer machen die Wandertour entlang der Glonn zu einem unvergesslichen Kultur- und Naturerlebnis.

Die Tour führt entlang des Flüsschens Glonn von Allershausen durch kleine Ortschaften und landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft zum Renaissancewasserschloss Hohenkammer, dem Höhepunkt der Wanderung auf halber Strecke. Dabei laden mehrere kleine Kirchen, Kapellen und sehenswerte Kleinode auf der Strecke zum Innehalten ein. In Hohenkammer bietet sich ein längeres Verweilen mit Einkehrmöglichkeit an. Der Rückweg führt durch hügelige Waldlandschaft zurück nach Allershausen. Dort lohnt sich ein Halt bei den Glonnterrassen, einem Freizeitgelände direkt an der Glonn, und ein Besuch der Pfarrkirche St. Josef.



St. Peter und Paul – Unterkienberg

Schloss Hohenkammer

Glonnterrassen

ANZEIGE

Schloss Hohenkammer – Der Ort der vielen Möglichkeiten

Schloss Hohenkammer ist mehr – mehr als ein Hotel, mehr als ein Tagungsort. Es ist ein Ort der Erholung und Entspannung, der Gastlichkeit und des Genusses. Idyllisch und doch gut erreichbar liegt die weitläufige Schlossanlage am Flüsschen Glonn im Landkreis Freising.
Mit dem Restaurant „Alte Galerie“, einem großen Biergarten und dem „Camers Schlossrestaurant“ wird eine gastronomische Vielfalt geboten, die ihresgleichen sucht. Das Besondere an den Speisen ist, dass sie fast ausschließlich vom dazugehörigen Gut Eichethof kommen. Hier werden die Lebensmittel nach Naturlandrichtlinien „hergestellt“, denn die Philosophie von Schloss Hohenkammer steht ganz klar im Fokus der Ökologie, Autonomie, Nachhaltigkeit und im Streben nach hoher Qualität.
Die Hotelzimmer sind mit Naturholz ausgestattet, welches aus den Wäldern des Gutes stammt. Der Wellnessbereich ist ideal zum Relaxen. Unter anderem findet man hier eine Finnische und eine Bio-Sauna und auch Massageanwendungen können gebucht werden.

Wer kulinarisch gern auf hohem Niveau speist, dem ist das Camers Schlossrestaurant zu empfehlen. Am Herd steht dort Florian Vogel. Mit filigranen, technisch aufwendigen und geschmacklich ausgereiften kleinen „Kunstwerken“ schickt er seine Gäste gekonnt auf eine kulinarische Reise und überzeugt auch regelmäßig die Tester vom Gault & Millau und Guide Michelin.
Die Lage des Schlosses ist optimal: wer die Natur genießen möchte, kann durch den weitläufigen Schlosspark schlendern oder die Umgebung bei einer schönen Wanderung erkunden. Die verschiedenen Wandertouren bieten Freizeitsportlern und Aktivurlaubern ein großes und abwechslungsreiches Angebot und sind auch bei Inlineskatern und Radfahrern sehr beliebt. Durch die Nähe zu den umliegenden Städten bieten sich ebenso Ausflüge für einen Shoppingtag an.

www.schlosshohenkammer.de

Manching | 2:00 h | 8,2 km | 20 m | ●●● mittel

22 Keltenweg Manching

Auf den Spuren der Geschichte

Wanderer bewegen sich auf den Spuren der Geschichte und folgen dem historisch angehauchten Keltenweg.

Ausgangspunkt für die rund acht Kilometer lange Strecke ist das kelten römer museum manching, wo zahlreiche kostenfreie Parkplätze vorzufinden sind. In Richtung Geisenfeld taucht rechter Hand schon bald ein imposanter Nachbau des Keltentors auf. Durch das Tor schreitend, führt der Weg ein kurzes Stück durch den Wald direkt zum Keltenwall.

Auf dem Weg zum Süd- und zum Osttor kann man die obertägigen Reste des Keltenwalls bestaunen. Zudem geben Schautafeln an verschiedenen Punkten wissenswerte Informationen darüber, unter welchen Umständen die Menschen damals in der Keltenhauptstadt gelebt haben. Am Osttor führt die gleiche Strecke wieder zurück zum Museum.

Um mehr über die ehemalige Keltenstadt zu erfahren, lohnt sich im Anschluss ein Besuch des kelten römer museums. Alternativ kann man den Tag bei Eis, Kaffee und Kuchen im Ortskern von Manching ausklingen lassen.

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/keltenweg-manching-a0622aa3ba

Keltentor (Nachbau)

ANZEIGE

Fotos: Gerhard Nixdorf, Manfred Eberlein

kelten römer museum manching

Das kelten römer museum ist das Schaufenster für die spektakulären Funde aus der Keltenstadt von Manching und dem Römerkastell von Oberstimm. Das moderne Museum liegt direkt am historischen Originalort, der auf einem archäologischen Lehrpfad zu erkunden ist. In der rollstuhlgerechten Dauerausstellung warten echte Highlights auf Besucher: Ein geheimnisvolles Kultbäumchen, bunter Glasschmuck und bronzene Tierfiguren zeugen von der kulturellen Blüte der Kelten. Aus der Römerzeit stammen zwei beeindruckende Schiffswracks – die besterhaltenen antiken Kriegsschiffe nördlich der Alpen! Neben den Originalfunden geben Modelle, digitale Animationen und ein mehrsprachiger Audioguide anschaulichen Einblicke in das Leben der Kelten und Römer. Das Museum bietet auch spannende Führungen und Workshops an.

www.museum-manching.de
Im Erlet 2 · 85077 Manching

Brauereigaststätte Hohenthann | 1:30 h | 6 km | 54 m | leicht

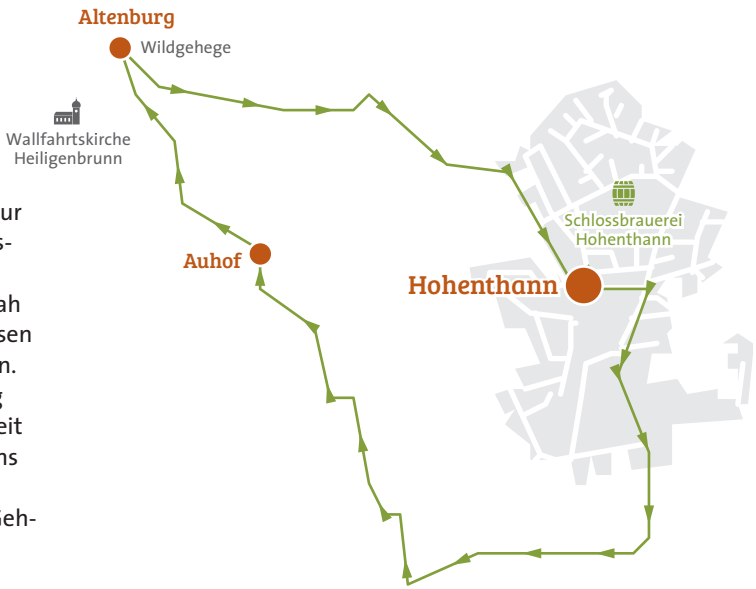
Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/wanderung-in-den-hopfengaerten-von-hohenthann-250972c8dc

23 Wanderung in den Hopfengärten von Hohenthann

Wanderung Nr. 1 des Hohenthanner Wanderwegenetzes

Die Sonne blinzelt durch die Hopfengärten und es riecht nach Hopfen und frischer Landluft.

Genau so soll eine Wanderung mit der Familie sein. Hohenthann bietet gleich 10 Tourenvorschläge für Wanderungen „Rund um Hohenthann“. Der Wanderweg 1 ist durchgehend beschildert und führt auf sechs Kilometern durch die Fluren und Wälder der Gemeinde. Das Hohenthanner Bräustüberl bietet sich als Start/Ziel an, ist doch eine gemütliche Gaststube nach einer Wanderung die beste Motivation.



Die abwechslungsreiche Strecke führt auf gut ausgebauten Feldwegen zur Einöde Auhof, von wo man einen wunderbaren Ausblick ins Tal des Bibelsbach und auf die nahe Wallfahrtskirche Heiligenbrunn hat, welche einen Abstecher wert ist. Die Hirsche im Wildgehege vor Altenburg kommen nah an den Zaun und lassen Kinderaugen strahlen. Die Kapelle St. Georg in Altenburg blickt seit dem 13. Jhd. hinaus ins Kleine Labertal. Auf einem bewaldeten Geh- und Radweg geht es zurück zum Dorf.

ANZEIGE

Hohenthanner Schlossbrauerei – unabhängig, handwerklich, regional

Bei den Bierspezialitäten aus Hohenthann steht Qualität an oberster Stelle.

Niederbayerische Privatbrauerei – 100% unabhängig
Seit 150 Jahren zeichnet sich eine enge Verbindung der Familie Rauchenecker zur Hohenthanner Schlossbrauerei und ihren Mitarbeitern aus. Fingerspitzengefühl und die Zielstrebigkeit seinen eigenen Weg zu gehen, prägen die Geschichte der Brauerei. Der hohe Anspruch an Qualität ist dabei selbstverständlich.
Im vollständig unabhängigen und eigenständigen Familienunternehmen ist eine Kombination aus Tradition und modernem Entwicklungsgeist die Voraussetzung für die erfolgreiche Produktion der Hohenthanner Bierspezialitäten.

Handwerkliches Brauverfahren
Das Handwerk der Bierbrauer gerät im Zuge des Automatismus stetig mehr in Vergessenheit. Die Hohenthanner Bierspezialitäten werden selbstverständlich auf dem aktuellen technischen Stand eingebraut, aber stets in Kombination mit dem handwerklichen Geschick der Bierbrauer. Das besondere Gespür für Rohstoffe und qualitativ hochwertige Bierspezialitäten findet in Hohenthann noch Anerkennung und lässt sich durchaus schmecken.

Hopfen aus der Hallertau, Getreide aus Bayern
Die Rohstoffe wachsen vor den Brauereitoren – die Landwirte und Brauer kennen sich persönlich. Beste Bierqualität kann nur durch beste Rohstoffqualität erzielt werden. Angefangen beim Wasser aus dem hauseigenen Brunnen, einer eigenen Hefezucht, über Getreide aus Bayern bis hin zum Hopfen aus der Hallertau haben Regionalität und Qualität einen enorm hohen Stellenwert.

www.hohenthanner.de
Brauhausstraße 1 · 84098 Hohenthann

Marktplatz Au i. d. Hallertau | 1:15 h | 4,1 km | 58 m | leicht

24 Kleine Auer Runde

Spaziertour im Herzen der Hallertau

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/kleine-auer-runde-7b27e8f726

Vom Hopfenmarkt Au ausgehend lädt die gemütliche Runde über Hügel, Wald und Wiese zum Genießen der typischen Hallertauer Landschaft ein.

Die abwechslungsreiche Rundtour führt vom Marktplatz der traditionsreichen Marktgemeinde Au i. d. Hallertau sanft ansteigend hinauf an den Rand des kleinen Waldgebietes Tannet zur Maria-Eich-Kapelle der Freiherrn Beck von Peccoz, die noch heute mit im Besitz des Auer Schlosses und der Schlossbrauerei Au sind. Entlang des Waldrandes kann man den Blick auf die Hallertauer Hügellandschaft genießen.

Der Weg führt zurück auf dem bekannten Bockerlradweg, einem insgesamt 32 Kilometer langen Radweg entlang der historischen Bahntrasse der ehemaligen Hallertauer Lokalbahn. Von dort hat man einen schönen Blick auf den Markt Au. Sehenswert vor Ort sind das schmucke Rathaus, stattliche Bürgerhäuser aus der Gründerzeit sowie das Auer Schloss samt der überregional bekannten Brauerei und dem urigen Biergarten unter Kastanienbäumen.

ANZEIGE

Foto: Groß Photographie

Einzigartige Genuss-Markenprodukte

Im Herzen der Hallertau befindet sich die Holled'Auer Hopfen-Secco Manufaktur in Au i. d. Hallertau. Hier kreieren Biersommelière Hildegard Heindl und Brauerin Juliane Heindl den Holled'Auer Hopfen-Secco, HopfaGschbusi und weitere exzellente Liköre, mit viel Handarbeit, Herzblut und natürlich Frauenpower.

Bei einem Besuch in der Hallertau sollte man auf jeden Fall einen Secco kosten, der Tradition und Innovation in sich vereint. Bei dessen Duft können sogar Bilder von saftig grünen Hopfengärten in den Kopf steigen. Der Holled'Auer Hopfen-Secco ist einzig in seiner Art, prickelnd, hopfig und einfach erfrischend. Aus renommiertem deutschem Qualitätswein, feinstem bayerischen Bier und Hallertau Aromahopfen. Erhältlich in der Manufaktur, in ausgewählten regionalen Geschäften und im Online Shop unter:

www.hopfen-secco.de
Im Bäckerfeld 1 · 84072 Au in der Hallertau

Domberg Freising | 1:30 h | 3,6 km | leicht

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/stadtspaziergang-freisinger-braukultur-d9cdde86d6

25 Stadtspaziergang „Freisinger Braukultur“

Tour durch Freisings Biergeschichte

Blick auf den Weihenstephaner Berg

Wandmalerei Brauerei Weihenstephan

Beim Stadtspaziergang durch Freisings Innenstadt informieren neun verschiedene Stationen über die Freisinger Braukultur von damals und heute.

Weltweit werden nirgendwo die unterschiedlichen Facetten des Bierbrauens so gelebt wie in Freising, denn das kleinräumige Netzwerk der Braukultur, mit Bierproduktion, Bau und Entwicklung von Brautechnik, Rohstoffbezug aus der benachbarten Hallertau sowie der Wissenschaft und Lehre zu den Themen Brauen, Getränke, Lebensmittel und Rohstoffe, gibt es in dieser Konstellation nur in Freising.

Der Stadtspaziergang „Freisinger Braukultur“ macht einen Teil der Freisinger Biergeschichte lebendig. Es geht vom Domberg, dem Kern des Bierbrauens unter Aufsicht des Fürstbischofs, über die Altstadt bis zum Weihenstephaner Berg, einem innovativen Forschungsstandort im 21. Jahrhundert. Die Rundtour zeigt, dass Freising bayerische Biertradition mit alter und neuer Braukultur vereint.

ANZEIGE

Fotos: erlebe.bayern, Dietmar Denger

Braukultur in Freising erleben

Über das Bierbrauen in Freising wurde bereits in Quellen aus dem Jahr 825 berichtet. Später, im 18. Jahrhundert, zählte man in der Stadt ganze 18 Brauereien, wovon heute nur die beiden traditionsreichen Braubetriebe existieren: das „Gräfliche Hofbrauhaus Freising“ als private und die „Bayerische Staatsbrauerei Weihenstephan“ als staatlich geführte Brauerei. Darüber hinaus entwickelte sich Freising seit dem 19. Jahrhundert zum wissenschaftlichen Zentrum der Bierherstellung.

Vor diesem Hintergrund ist der Stolz der Freisinger Bürgerinnen und Bürger auf die eigenen Brauereien, Biergärten und Bierfeste groß und berechtigt. Und: weltweit werden nirgendwo die unterschiedlichsten Facetten des Bierbrauens so gelebt wie hier. Es bestand und besteht immer noch ein kleinräumiges Netzwerk der Braukultur, mit Bierproduktion, Entwicklung von Brautechnik, Rohstoffbezug aus der benachbarten Hallertau sowie der Wissenschaft zu den Themen Brauen, Getränke und Lebensmittel.

Die unterschiedlichen Aspekte der Brautradition und Biergeschichte sind in einem Stadtplan dargestellt. Dieser Stadtspaziergang führt zu ausgewählten Orten der lokalen Braukultur. Dabei geht es vom fürstbischöflichen Domberg, dem ersten Ort des Freisinger Bierbrauens, über die Altstadt bis zum Weihenstephaner Berg, einem innovativen Standort der Brauforschung im 21. Jahrhundert. Es gibt viel zu entdecken, denn: Freising vereint Biertradition mit oberbayerischer Gemütlichkeit und ist der richtige Ort um der bayerischen Bierkultur nachzuspüren.

Der Stadtplan erschien in der Reihe Stadtspaziergänge und ist der vierte Rundgang, der Lust auf eine thematische Entdeckungsreise durch die alte Bischofsstadt macht. Die Stadtspaziergänge sind kostenfrei in der Touristinfo Freising erhältlich und stehen zum Download unter tourismus.freising.de bereit.

tourismus.freising.de

Bruckberg (Museum Vinum Celticum) | 0:30 h | 2,3 km | 21 m | leicht

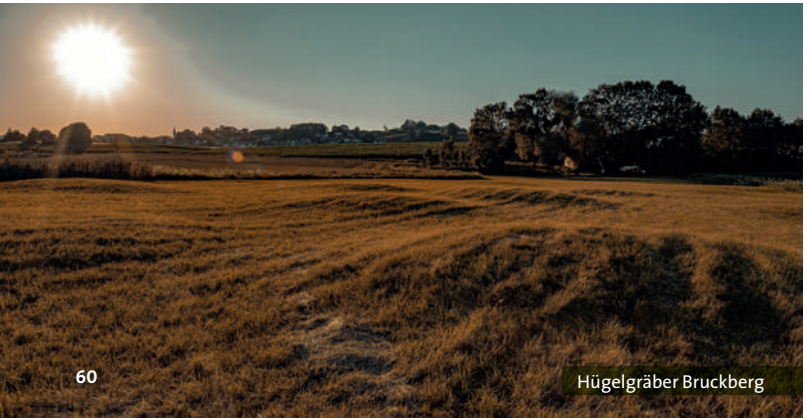
Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/bruckberger-museumsrundweg-4b6a2a0d5b

26 Bruckberger Museumsrundweg

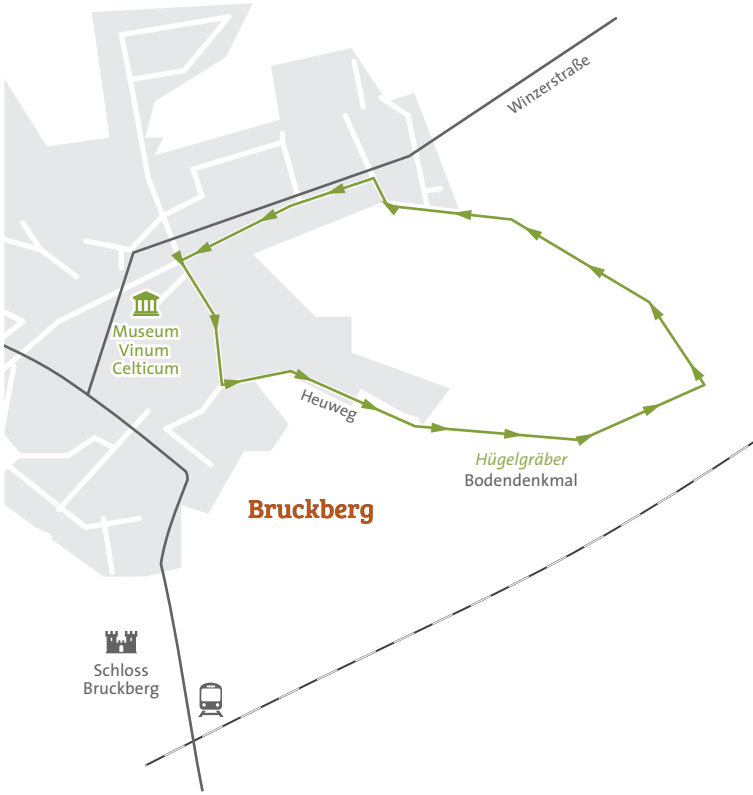
Spaziergang in die Vergangenheit

Vom Museum Vinum Celticum aus führt die Route zu den Originalschauplätzen der Steinzeitmenschen, Römer und Kelten.

Vier Infotafeln entlang des asphaltierten, nur gegen Ende geschotterten Weges, geben Wissenswertes über die Geschichte preis. Vorbei am Keltenhaus geht es zum Fundort einer steinzeitlichen Siedlung im ehemaligen Schulhausgarten. An der absteigenden Bergstraße lag einst ein römisches Landgut, eine villa rustica. In den grünen Mooswiesen sind die Hügelgräber noch gut erkennbar. Hier befand sich das Grab von „Isira“, der reichen Bruckbergerin. Vor dem leichten Anstieg zurück zum Museum führt ein kurzer Stichweg zum Ort des keltischen Herrenhofes.



Hügelgräber Bruckberg



ANZEIGE

Fotos: Helga Baier

Museum Vinum Celticum

Hier tauchen Besucher in die Welt der Kelten und des Weinanbaus in der Region ein. Im jungen, modern gestalteten Museum blickt man in einen der Grabhügel aus der Hallstattzeit, die sich über die Bruckberger Mooswiesen erstrecken. Darin befindet sich die offene Grabkiste von „Isira“, der Reichen Bruckbergerin. Auf einer Zeichnung ihres Skeletts, genau wie es bei den Ausgrabungen gefunden wurde, liegen Nachahmungen ihrer Grabbeigaben. Der Schmuck der Keltin darf angefasst und untersucht werden. So erleben große und kleine Besucher Geschichte hautnah und werden selbst zu Entdeckern.

Ein uraltes Unikat befindet sich in der großen, begehbaren Amphore, die von den Kelten zum Thema Wein überleitet: der älteste Becher Bayerns! Menschen der Jungsteinzeit haben ihn getöpfert. Was sie wohl daraus tranken? Jahrhunderte später, bei den Kelten, Römern und im Mittelalter, weiß man, welches Getränk besonders beliebt war: Wein! Von der Geschichte des Weinanbaus in den Isarhangleiten von früher bis heute erzählt der zweite Raum. Charmant und kindgerecht führt „Isira“ auf Infotafeln durch das ganze Museum. Auf einer römischen Liege sitzend sehen Besucher Filme über die Heimatgeschichte Bruckbergs, die auf die Erkundung der Gemeinde im Isartal neugierig machen.

Geöffnet ist das Museum immer sonntags von 14 bis 16 Uhr und nach Vereinbarung.

www.heimatpflegeverein-bruckberg.de/museum
Dorfstraße 10 · 84079 Bruckberg

Park & Ride Parkplatz Attenkirchen (gegenüber der Kirche) | 2:00 h | 7,4 km | 83 m | leicht

Detaillierte Informationen und GPX-Tracks finden Sie unter: www.hopfenland-hallertau.de/touren/hallertauer-huegelland-runde-a575a5c9fd

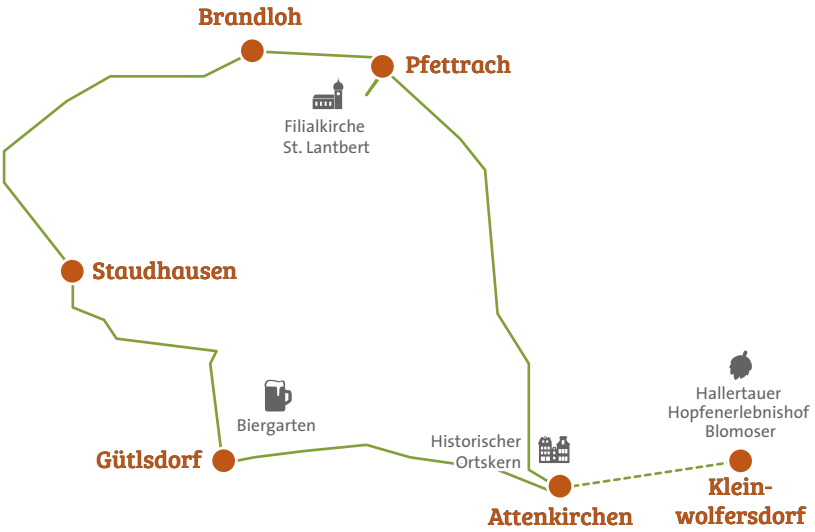
27 Hallertauer Hügelland-Runde

Hopfenerlebnis im Attenkirchener Norden

Die Tour führt auf alten Feldwegen in die Hallertauer Hügellandschaft, vorbei an Hopfengärten, Aussichtspunkten, Feldkreuzen und kleinen Kirchen.

Auf dieser Rundwanderung erlebt man die Hallertau mit ihrer außergewöhnlichen Kulturlandschaft und den markanten Hopfengärten hautnah. Vom historischen Dorfzentrum Attenkirchen aus, das als südliches Tor zur Hallertau gilt, führt die Tour auf alten Feldwegen über die Ortschaften Staudhausen, Brandloh und Pfettrach in den Norden und zurück nach Attenkirchen.

Seit Jahrhunderten haben diese Wege die Dörfer und Höfe in der Umgebung miteinander verbunden. Dabei säumen verschiedene Feldkreuze und kleine Kirchen die Strecke, die alle ihre eigene bewegte Geschichte erzählen. Entlang einer Hügelkuppe bieten sich herrliche Ausblicke auf die typische Hügellandschaft. Dabei führt die Tour unterwegs und am Ende an gemütlichen Gasthäusern und zwei Direktvermarktern mit eigenem Sortiment vorbei.



Attenkirchen

HOPFENLAND
Hallertau
Erlebe die Heimat des Hopfens

Ausführliche Tourenbeschreibungen und GPX-Tracks finden Sie unter www.hopfenland-hallertau.de/erleben/tourentipps

Weitere Informationen:

Gastgeber
www.hopfenland-hallertau.de/erleben/gastronomie
Unterkünfte
www.hopfenland-hallertau.de/planen-buchen/uebernachten
Camping
www.hopfenland-hallertau.de/planen-buchen/camping
Gruppenreisen
www.hopfenland-hallertau.de/planen-buchen/gruppenreisen
Tagungen
www.hopfenland-hallertau.de/planen-buchen/tagungen

Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.
Münchener Vormarkt 1 · 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Tel. 08441 4009-284 · Fax 08441 4009-285
info@hopfenland-hallertau.de
www.hopfenland-hallertau.de

Impressum

Herausgeber: Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.
Titelfoto: Tobias Roßmann/Michael Urban
Text: Hopfenland Hallertau Tourismus e.V.
Fotos: Hopfenland Hallertau Tourismus e.V., Tourismusverband im Landkreis Kelheim, Landratsamt Landshut, KUS Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm, Landratsamt Freising, Anton Mirwald, Florian Trykowski, Tourismus Oberbayern München – Peter von Felbert, Ingolstadt Tourismus – Szilard Kun, Touristinformation Freising – Rainer Lehmann, Holledau Apartments, Well Outside, Gabi Röhrl, Eva Brunner, Kloster Furth, flymovies.de, Lutzenburger Likör- & Schokoladenmanufaktur, Stadt Mainburg, Martina Mayer, Oliver Raatz, Kloster Scheyern, Peter von Felbert, Der EISVOGEL, Florian Schaipp, GolfPark Gerolsbach, Hotel Abenstal Garni, Markt Pfeffenhausen, Tourismusverband Ostbayern – M. Semsch, Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach, Hallertauer Hopfenerlebnishof, Jörg Rudloff, Gasthaus Spitzer, Tourismusverband Ostbayern – Herbert Stolz, HAIX WORLD, Wissenszentrum WasserWertSchätzen, Stadtmuseum Mainburg, MAI-Tour Mainburg, Oberbayern, Markt Wolnzach, Rainer Schneck, Touristinformation Bad Gögging – Holst, Ernst Miglbauer, ILE Kulturraum Ampertal e.V. – Nina Huber, Schloss Hohenkammer, Hohenthanner Schlossbrauerei, Sebastian Röhrig, erlebe.bayern – Dietmar Denger, Touristinformation Freising – Dietmar Denger, Stefan Baier
Kartographie: Reinhard Beck – audiovisuelle Medien, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Kartenmaterial: © 123map · Daten: OpenStreetMap, Lizenz ODbL 1.0
Gestaltung: PRODUQTIV Verena Schlegel & Harald Schwarz, Pfaffenhofen a.d.Ilm
Druck: Gebr. Geiselberger GmbH
Auflage: 20.000 Stück

Stand 2022 · Irrtum und Änderungen vorbehalten

klimaneutral gedruckt
www.klima-druck.de
ID-Nr. 22112645
bvdm.

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C105048
FSC www.fsc.org

Golfclub Schloss Reichertshausen e.V. • Holzhof 2 • 85293 Reichertshausen • **08137-5084** • **WWW.GCR.DE**

Profitieren Sie als Golfer im GCR von vielen vergünstigten Angeboten auf 27 Golfplätzen des MÜNCHNER KREISES.